

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 252.

Dienstag den 8. September.

1868.

Bekanntmachung.

Nach §. 36 der durch Verordnung der Königl. Kreisdirection vom 5. October 1864 beziehentlich Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 2. Februar 1865 insoweit bestätigten Statuten für die allgemeine Cassé für Buchdrucker zu Leipzig soll jeder hier zureisende und gehörig legitimirte Buchdrucker sich bei der von der Genossenschaft der Buchdrucker zu Leipzig errichteten Stelle für Vermittelung von Arbeit melden und, wenn ihm Arbeit nicht nachgewiesen werden kann, aus der Cassé ein Reisegeld erhalten.

Hieraus ergibt sich, daß Reisegeld nicht bloß den Gehülfen gebührt, die sich als Mitglieder des allgemeinen Buchdruckerverbands ausweisen. Wir machen dies hiermit bekannt, indem wir zugleich diejenigen Gehülfen, denen das Reisegeld Seiten der hiesigen allgemeinen Cassé für Buchdrucker um deswillen, weil sie Mitglieder jenes Verbands nicht seien, verweigert wird, auffordern, Anzeige hierüber bei uns zu machen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

3.

Leipzig, den 26. August 1868.

Bekanntmachung.

Der Schleusenbau auf der Westseite des Marienplatzes soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die von ihnen auszufüllenden Anschlagformulare bis zum 12. dieses Monats Abends 6 Uhr auf dem Bauamte, woselbst Zeichnungen und Submissionsbedingungen ausliegen, versiegelt abzugeben.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Leipzig, den 4. September 1868.

Maß- und Gewichtsordnung des Norddeutschen Bundes.

w. Leipzig, 7. September. Vor wenigen Tagen brachte das 28. Stück des Bundes-Gesetzblattes für den Norddeutschen Bund die mit Neujahr-1872 ausschließlich in Kraft tretende neue Maß- und Gewichtsordnung des Norddeutschen Bundes vom 17. v. Mts. Da die Anwendung der neuen Maßverhältnisse neben den bisherigen schon vom 1. Januar 1870 an gestattet ist, so wird es Zeit, sich mit denselben schon jetzt zu beschäftigen und vertraut zu machen. Ein Lehrer der Mathematik an einer der hiesigen Schulen hat es unternommen, dem Publicum diese Arbeit durch Zusammenstellung und Vergleichung der alten und neuen Maße zc. zu erleichtern. Das Büchlein liegt bereits vor und heißt: „Vergleichende Tabellen der bisherigen Maße und Gewichte aller Deutschen Staaten mit den neuen Massen und Gewichten des Norddeutschen Bundes nach dem Gesetze vom Jahre 1868, sowie der wichtigsten Gold- und Silbermünzen zc. aller Länder der Erde. 2. Auflage. Leipzig, F. W. Barthel.“ — Das Format ist das in 32, also geeignet zur Einheftung in die Brieftaschen zc., die Ausstattung recht hübsch und solid, der Druck scharf und deutlich. Für die Correctheit bürgt der Name des Herausgebers.

Universität.

w. Leipzig, 6. September. Heute Nachmittag bald nach 5 Uhr wurden die irdischen Ueberreste des ordentlichen Professors der Zoologie in der philosophischen Facultät Ritter Dr. Eduard Boeppig auf hiesigem Friedhofe, wohin sie von dem Landtage des Beremigten zu Wahren gebracht worden waren, dem kühlen Schooße der Erde zurückgegeben. Obgleich der Verstorbene seine Leichenbegleitung nur auf die engsten Familienglieder hatte beschränkt wissen wollen, war doch die Universität, welcher er in so hochverdienter Weise eine lange Reihe von Jahren angehört hatte, in würdigster Art vertreten durch das gegenwärtige Oberhaupt der Hochschule, Director Geh. Rath Dr. v. Gerber, und den Dekan der philosophischen Facultät, den selbst so schwer gebeugten Prof. Dr. Reinhold Klop, welche insonderheit den Beremigten den Ihrigen nennen konnten. — Einen Nekrolog über die wissenschaftliche und Lehrthätigkeit Boeppig's behalten wir uns für eine spätere Nummer vor.

Stadttheater.

Eine sehr interessante Vorstellung war am Sonnabend (5. September) die Hebbel'sche „Judith“, welche vor 15 Jahren hier als Neuigkeit gegeben wurde, seitdem aber nicht wieder erschien.

Ueberhaupt beachtet unsere Bühne diesen genialsten und gewaltigsten, wenn auch zugleich barocksten der modernen deutschen Dramatiker durchaus nicht in gebührender Weise.

Um so mehr freute es uns, das genannte, so besonders eigenartige Product seiner grandiosen Dichterkraft endlich einmal wieder hier aufgeführt zu sehen, als sich für die beiden Hauptrollen zwei von der Natur wie dazu geschaffene und ebenso in geistiger Hinsicht der schweren Aufgabe vollkommen gewachsene Darsteller in unserem Personal vorfanden: für die Judith Fräulein Ziegler, für den Holofernes Herr Barnay. Letzterer hat uns wahrhaft überrascht; wer konnte denken, daß so viel Energie und Macht, auch der äußeren Gestaltung, ihm zu entwickeln möglich sein würde? Von Fräulein Ziegler wußten wir das schon im Voraus. In der That, beide Künstler haben sich so zu sagen mit Ruhm bedeckt; sie waren wirklich, was Hebbel verlangt, „Uebermenschen“, es lag Titanenhaftes in ihrer Erscheinung, wie in ihrem Spiel. Herr Barnay hatte die besondere Pflicht, „den Tyrannen nicht überzuthrannen“, er erfüllte sie aufs Laktvollste. Fräulein Ziegler aber, in deren Rolle viel Wechsel und Entfaltung gelegen — nicht so in dem von Anfang bis Ende feststehenden, sich nicht weiter scenisch entwickelnden Charakter des Holofernes —, verstand alle diese wechselnden, widerstrebenden Stimmungen und Empfindungen, Liebe und Haß, Hingebung und Rache, Weiblichkeit und Heroismus, in meisterhaften Zügen auszuprägen und darzustellen. Es waren hinreichend schöne und große Nuancen in ihrer Auffassung; so die eine halbe, und doch glühende Umarmung des Holofernes, zu der Judith in einem Moment, wo das Weib sich in ihr regt, gleichsam unbewußt, unwiderstehlich hingezogen schien. Diese flüchtige, von Manchen wohl kaum bemerkte Armbewegung ist nicht vom Dichter vorgeschrieben, doch die eine Geberde war genügend, um darzutun, wie Fräulein Ziegler ihre Rolle verstanden und durchempfunden.

Nur die beiden genannten Parteen sind hervorragend im Stück. Aber es giebt noch viele Leute darin, die alle auch gespielt sein wollen. Und da müssen wir denn sagen: Jeder behauptete seinen Platz, es war ein gutes, glattes Ensemble. Wir nennen besonders noch die Herren Herzfeld, Deutschinger, Mittell, Seidel, Julius, Fräulein Formes und Fräulein Haas.

Am Sonntag (6. September) wohnten wir dem 1. Act der „weißen Dame“ bei, in dem so ziemlich sich die Rolle der Jenny erschöpft. Fräulein Frieß sang dieselbe, und zwar mit großer Anmuth und Fertigkeit. Die werthvollen Leistungen der Herren Herzsch (Gaveston), Sacker (Georg Brown), Rebling (Dillon), sowie der Damen Lehmann (Anna) und Günther-Bachmann (Margarethe) sind allbekannt und oft besprochen.

Dr. Emil Kneschke.

in-

sch

om

Leiden

Frau

diesem

en.

ct.

erg.

rn.

mbaum.

tel zum

Magde-

Baviere.

Sieb.

tem.

up.

baum.

agen, u.

ürnberg.

amburg.

Bologne.

on.

ruße.

anne.

ankfurt.

Wolfs

.

Hotel.

mbaum.

en, und

Hotel

ankfurt.

Ezerno-

sonst'pr

schel auf

Hamburg

Amster-

1860er

Staats-

napoleon-

144 1/2

1882

46 1/2

8.10

15°

15°

tags

4. 4.

SLUB

Wir führen Wissen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Paris: Das gestörte Verhältnis der römischen Curie zur österreichischen Regierung hat nicht selten merkwürdige Rückschläge zur Folge, die einestheils den Ingrimm darthun, welcher den heiligen Stuhl anlässlich der „Untreue Oesterreichs“ beseelt, andernteils aber auch geradezu berechnet sind, in Wien das Gefühl des Aergers in besonderem Grade zu erregen. Zu diesem Behufe wird, wie man versichert, namentlich mit der preussischen Regierung eine recht augenfällige Coquetterie getrieben, und die Sendung des eigenen Bruders des Cardinals Antonelli nach Berlin muß als lediglich von dem Wunsche eingegeben betrachtet werden, auf außerofficiellem Wege recht intime Beziehungen zwischen Preußen und Rom herzustellen. Aber auch die ergebene Presse wird in ähnlicher Richtung beeinflusst. Da hat z. B. nach der Mittheilung eines südfranzösischen Blattes der Baron Arnim, preussischer Botschafter in Rom, leise angeklopft, unter welchen Bedingungen wohl König Wilhelm I. die Krönung zum Kaiser der deutschen Nation vom Papste bewilligt erhalten könnte, ja sogar in Aussicht gestellt, daß für ein solch hohes Ziel selbst der Preis der Katholisierung des Königshauses nicht für zu hoch angeschlagen werde, daß man in Rom durchaus nicht abgeneigt sei, auf diese Anerbietungen einzugehen, und man schießlich schon in vorläufige Unterhandlungen über diesen delikaten Gegenstand zwischen Berlin und dem Vatican eingetreten sei, und was dergleichen Ausgebirten einer ärgerlich-überhitzten Phantasie mehr sind. Die Unwahrheit aller dieser Angaben liegt auf der Hand, aber daß dergleichen in Briefen von Rom aus geschrieben werden kann, deren gewöhnliche Inspiration mit Fug auf den Cardinal-Staatssecretair zurückzuführen ist, das allein ist ein seltsames Symptom, das mindestens signalisirt zu werden verdient, in einer Zeit, wo österreichische Stimmen schon wieder von einer gleichberechtigten Stellung des Kaiserstaates neben Preußen in Deutschland zu phantasiren wagen. In Rom jedenfalls hat man jeden Gedanken daran aufgegeben, Oesterreich wieder eine einflussreiche Rolle in Deutschland spielen zu sehen, und es ist bezeichnend, auf welche Weise man sich dort mit der Idee vertraut zu machen sucht, dereinst im Könige von Preußen den Kaiser von Deutschland begrüßen zu müssen.

Ueber das so oft verurtheilte Bündniß Preußens mit Italien spricht sich die „Süddeutsche Presse“, welche bekanntlich der bayerischen Regierung sehr nahe steht, im Hinblick auf die Usedomische Note also aus: Führt man diese ganze Erörterung auf ihren Ausgangspunct in der Usedomischen Depesche zurück, so muß man staunen über die schiefe Moral, nach welcher der Inhalt dieses Actenstücks beurtheilt wird. Wir unsererseits vermögen es nur zu rühmen, daß Preußen einen Krieg, den es einmal zu unternehmen für recht und erlaubt hielt, ernsthaft zu betreiben entschlossen war. Einen Krieg anders als so zu betreiben, scheint uns sündhaft. Das sittliche und politische Bewußtsein unserer Zeit erträgt es nicht mehr, daß das Blut von Tausenden und das Glück und Vermögen der Völker für ein bloßes point d'honneur souverainer Cavaliere geopfert wird, die im Uebrigen sich nicht zu nahe treten wollen. Auch im Kriege Menschlichkeit und Courtoisie des gebildeten Lebens zu beobachten, geziemt sich für civilisirte Völker; mit dem Gegner aber im stillschweigenden Einverständnis zu stehen, daß es so ernsthaft nicht gemeint sei, während man die Völker als Kanonenfutter gegen einander führt, erscheint uns ein Verbrechen. Wie wir wegen der Usedomischen Depesche Preußen keinen Vorwurf zu machen wissen, so würden wir auch Oesterreich, nachdem es einmal mit Preußen in den Krieg ging, keinen Vorwurf daraus zu machen wissen, wenn einmal die Geschichte berichten sollte, welche Pläne man in Wien gegen Preußen gehegt, im Falle letzteres unterliegen sollte. Wir glauben nicht, daß man sich darauf beschränkt hätte, die österreichische Waffenehre siegreich vertheidigt zu haben und mit dem blutigen Degen den niedergestreckten Gegner zu salutiren. Recriminationen wie die zwischen Oesterreich und Preußen haben einen wenig männlichen Charakter. Es war das Werk der Geschichte, für welches kein lebender Mensch verantwortlich war, daß die beiden Mächte in ihrem Verhältnisse zu Deutschland nicht in Frieden neben einander fortbestehen konnten. Es ist vergeblich zu leugnen, daß man dies in Oesterreich eben so lebendig gefühlt habe, wie in Preußen. Das Jahr 1866 hat dieses Verhältnis geändert, und wenn man etwas daran zu beklagen hat, so ist es der noch immer übrige Mangel an Klarheit über die weitere Entwicklung der deutschen Angelegenheiten, die in ihrem jetzigen Zustande nicht auf die Dauer verharren können.

Dem Vernehmen nach wird die beabsichtigte Eintheilung des bayerischen Heeres in zwei Armeecorps und Errichtung zweier Armeecorps-Commandos (in München und in Würzburg) im Laufe des nächsten Monats ins Leben treten.

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Wien: Nicht von den Gegnern der Verfassung und der jetzigen Regierung, sondern gerade von ihren Freunden, welche die Befestigung beider aufrichtig wünschen, wird vielfach darauf hingewiesen, daß die Minister viel zu sehr den constitutionellen Verwaltungs-Grundsatz außer Acht lassen, die hervorragenden, einflussreichen Posten nur mit Männern

zu besetzen, deren politische Principien mit denen der leitenden Staatsmänner vollkommen übereinstimmen; und es werden daran Befürchtungen für die verfassungsmäßige Entwicklung des Reiches und für das Ministerium geknüpft. Ein Wiener Blatt schrieb erst kürzlich: „Mit Staunen und Betrübniß sehen wir das österreichische parlamentarische Ministerium bei der Neubesezung der höheren Verwaltungsstellen von dem (oben bezeichneten) Grundsatz wesentlich abweichen und Persönlichkeiten an die Spitze der Provinzen berufen oder dort belassen, welche theils politisch völlig unzuverlässig, theils einer geradezu den Verfassungsgeetzen feindlichen Richtung angehören.“ Anderweitig wird besonders hervorgehoben, daß der Minister bei der Ernennung der neuen Landeschefs und Räte zahlreichen Ultramontanen und Bureaukraten aus der Bach'schen Schule diese Aemter anvertraut habe, und die Frage aufgeworfen, wie mit solchen Hülfskräften die Verfassung sich befestigen, die freisinnigen Grundgesetze ins volle Leben treten, ins Bewußtsein der Bürger dringen, die nothwendigen Reformen durchgeführt werden sollen. Das Ministerium scheine darüber nicht klar zu sein, daß der Ultramontanismus sein gefährlichster Gegner, sein Todfeind sei.

Mit dem Capdampfer „Cambrian“ sind Nachrichten aus der Capstadt vom 22. August eingetroffen, durch welche die früheren Mittheilungen über die Entdeckung von Goldfeldern vollständig bestätigt werden. Es gehen vielfach Proben von Goldquarz und Goldstaub herum. Von mehreren Goldgräber-Expeditionen sind Maschinen zur Zermalmung des Goldquarzes in England bestellt worden. — Die Transval-Republik sucht ihre Grenzen über die Goldgegend hinaus zu erweitern. — Preussische Reisende haben dem Präsidenten der Republik und dem Häuptlinge des Golddistricts vorgeschlagen, eine Einwanderung von Deutschland zu organisiren und das Protectorat einer Continentalmacht zu erstreben. Der Häuptling zieht jedoch das Protectorat Großbritanniens vor. — Die Capcolonie wünscht, daß das Parlament eine Commission zur Untersuchung der Goldfelder absende.

* Leipzig, 7. September. Die „Sächsische Zeitung“ bleibt unerschütterlich dabei, der vielbesprochene Brief des Königs Friedrich August von 1815 sei echt. Das steht ihr frei. Wie sie aber mit der Erklärung des „Dresdner Journals“ vom 15. Nov. 1852 umspringt, das verdient eine Beleuchtung. Das amtliche Blatt erklärte damals: „daß — wie sich nach der Fassung des gedachten Actenstücks nicht wohl anders erwarten ließ — die ... Nachforschungen dessen Nichtvorhandensein ... bestätigt haben.“ Was diese Erklärung eigentlich zu bedeuten hat, erkennt Jeder, der überhaupt sehen will, auf den ersten Blick. Nun sagt freilich die „Sächsische Zeitung“, sie wisse „ganz bestimmt“, Herr von Beust habe damals jene Erklärung sowohl im „Dresdner Journal“ wie im Leipziger Tageblatt veranlaßt, um unangenehmen Recriminationen von Seiten des Berliner Hofes zu begegnen; allein es heißt doch sehr niedrig von einem Manne wie Beust denken, wenn man ihn für fähig hält, in amtlichen Erklärungen wissentlich Unwahrheiten zu sagen. Indeß ist die Angabe der „Sächsischen Zeitung“ auch nicht einmal thatsächlich ganz richtig; wenigstens hat das Leipziger Tageblatt von Herrn von Beust keine Veranlassung zu der Veröffentlichung jener Erklärung erhalten, denn dieselbe ist im Tageblatt gar nicht abgedruckt worden, wie uns eine sorgfältige Durchsicht des ganzen Novemberheftes von 1852 gelehrt hat. Wohl aber hat der Einsender des angeblichen Briefes selbst in der Nummer vom 13. November 1852 Folgendes erklärt:

Es ist nicht unwahrscheinlich, daß in Sammlungen, welche leidenschaftlich angeregter Patriotismus veranstaltete, auch solche Stücke aufgenommen worden sind, welche, wenn sie auch im Geiste der vorgeblichen Verfasser geschrieben worden sind, doch, sobald man eine sorgfältige Kritik anstellen wollte, den Stempel der Echtheit nicht haben möchten. Da aber Echtes und Unechtes, Authentisches und Angezweifeltes neben einander steht, so wird das Eine mit dem Andern für gleich echt von dem Patrioten hingenommen und eben so in gutem Glauben gegeben als gelesen. So haben wir in einem 1815, wie alle jene sog. Actenstücke, ohne Druckort gedruckten Pamphlet den in Nr. 300 des Tageblattes wieder abgedruckten Brief Friedrich Augusts des Gerechten an Friedrich Wilhelm III. aus Friedrichsfelde vom 20. Januar 1815, welcher in seiner Fassung dem Bilde des H. Briefstellers, wie es damals in den Herzen aller getreuen Sachsen lebte, einen getreuen Abglanz seiner edlen Gestaltungen wiederzugeben scheint, ohne Argwohn hingenommen. Noch jetzt fällt es uns schwer, ihn für unecht anzusehen. In der Geschichte können aber nicht Vorurtheile und Wünsche die Wahrheit gewährleisten, oder Sagen und Ueberlieferungen dieselben bestätigen. Der Widerspruch nun, welcher gegen dessen Echtheit von mehreren Seiten erhoben wird, bestimmt uns daher zu der Erklärung, daß, wenn derselbe auch Friedrich Augusts des Gerechten nicht unwürdig ist, dessen Echtheit durch das Pamphlet allein, aus dem er wieder abgedruckt worden ist, nicht gelichert erscheinen kann. So lange aber die mündliche Ueberlieferung aus einem sonst lauterem

vor,
als
die
dies
Aus
gen
unter
Ber
hat
Aug
nicht
sie
fä
gege
des
natü
pera
den
St
fond
Loc
erste
sam
Cor
die
wel
stat
tem
Cor
dies
in
Th
Zu
bei
fol
St
un
net
In
zig
Le
No
fa
du
ma
zu
üb
B
B
ar
st
C
ge
al
fo
b
E
ei
ü
L
r
e

Munde eines sonst wohl erfahrenen Mannes über dessen Vorhandensein im geheimen Staatsarchiv bei genauer angestellten Nachforschungen sich nicht bestätigt haben wird, fühlen wir durch die Liebe zur Wahrheit in der Geschichte und gedrungen, unser Urtheil über die Echtheit des Briefes zu suspendiren."

Und nun noch ein Wort zum Schluß. Aus Allem geht hervor, daß für die Echtheit des angeblichen Briefes Nichts spricht, als etwa seine Existenz, und Das will nicht viel bedeuten. Gegen die Echtheit des Briefes spricht auf der einen Seite der Inhalt desselben, welcher auf jeden andern Verfasser, nur nicht auf Friedrich August den Gerechten hinweist, auf der andern Seite die zeitgenössische Kritik, welche die ganze Sammlung von Actenstücken, unter welchen der Brief eine Stelle gefunden hat, gleich nach deren Veröffentlichung als eine plumpe Fälschung nachgewiesen hat*). Wäre der Brief wirklich echt, ja hätte der König Friedrich August zehn solcher Briefe geschrieben, weshalb sollte man sie denn nicht anerkennen? An der heutigen politischen Sachlage könnten sie ja doch in keiner Richtung Etwas ändern. Aber daß ein gefälschter Brief immer wieder aufgewärmt wird, um — ganz gegen die Intentionen der hohen Staatsregierung, ja Sr. Majestät des Königs selbst — gewissen Parteizwecken zu dienen, das ruft natürlich eine berechtigte Opposition hervor.

* Leipzig, 7. September. Nach längerer, durch die Temperaturverhältnisse wohl gerechtfertigter Pause findet am Dienstag den 8. September Abends 1/2 8 Uhr wieder eine Versammlung des Städtischen Vereins statt, auf welche wir schon deshalb besonders aufmerksam machen wollen, weil diesmal ein anderes Local, nämlich der Saal in Stadt Berlin, Klosterstraße Nr. 1, erste Etage, gewählt werden mußte. Außerdem dürfte die Versammlung besonders interessant werden durch den Bericht der Commission für Reform der Städteordnung. Wie wir hören, ist die Commission zwar im Allgemeinen den Vorschlägen beigetreten, welche der Vorstand des Sächsischen Städtetags in der demnächst stattfindenden Versammlung desselben (in Zwickau am 19. September) einbringen wird. Bei einzelnen Punkten aber wird die Commission principiell wichtige Abänderungen beantragen, und dies dürfte zu interessanten Debatten Anlaß geben.

† Leipzig, 7. September. Dr. Heinrich Laube ist gestern in Sachen unserer Theaterfrage hier eingetroffen und wird unsere Theaterdirection ihm zu Ehren nächsten Mittwoch „Die bösen Zungen“ zur Aufführung bringen.

* Leipzig, 7. September. Wie man uns mittheilt, werden beim 3. norddeutschen Handwerkerstage in Hannover folgende Innungen vertreten sein: die Schornsteinfeger, Stellmacher, Gärtler, Bäcker, Barbier, Posamentirer, Sattler und Schleifer, und es ist für solche Herr Bäcker-Obermeister Gebert als Abgeordneter gewählt worden, während, wie schon bekannt, die Schlosser-Innung durch einen eigenen Abgeordneten sich vertreten läßt.

* Leipzig, 7. September. Gestern Vormittag fand im Leipziger Saale eine außerordentliche General-Versammlung der Leipziger Buchbinder-Gehülfen statt, in welcher Herr Nagel Bericht über die gegenwärtigen Verhältnisse der Krankenkassenfrage erstattete und dabei die Situation beleuchtete, welche durch das Auftreten der Gegenpartei entstanden. Darauf ging man zur Wahl eines provisorischen Vorstandes und Ausschusses zur Uebernahme der Krankenkasse auf Grund der Selbstverwaltung über, und es wurde nach äußerst lebhafter Debatte beschlossen, einen Vorstand von 3 und einen Ausschuß von 8 Mann zu erwählen. Von den beiden Parteien, deren eine die Selbstverwaltung, die andere dagegen die Beibehaltung der bisherigen Verwaltung angestrebt, hat bei den hierauf vorgenommenen Wahlen die erstere den Sieg davongetragen. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung „Antrag des Gehülfenvorstandes auf Wegfall des bisherigen Reise-geschentes und Wahl einer Commission behufs Gründung einer allgemeinen Reise-Unterstützungsclasse für Buchbinder“, führte ebenfalls zu einer längeren Discussion. Einige der Redner hoben besonders die Nothwendigkeit der Gründung eines Buchbinder-Verbandes in Deutschland hervor und es wurde dem entsprechend der Beschluß gefaßt, eine Commission zu ernennen, welche die Gründung eines solchen allgemeinen deutschen Buchbinder-Verbandes anbahnen, überhaupt die nöthigen Vorkehrungen hierfür treffen soll. Schließlich sprach die Versammlung dem bisherigen Cassenverwalter, Herrn Buchbindermeister Rossel, welcher aus dieser seiner Stellung nunmehr scheidet, durch Erhebung von den Plätzen die verdiente Anerkennung aus.

*) Welche herrliche Actenstücke in dieser Sammlung Aufnahme gefunden haben, das kann man sich lebhaft vorstellen, wenn man nur den Titel des unter Nr. XVII. abgedruckten Documents liest. Derselbe lautet: „Kirchengebet, wie es trotz des preussischen Verbots in den sächsischen Kirchen am frühesten Morgen oder sonst zu ungewöhnlichen, der Polizei unbekanntenen Stunden von ganzen Gemeinden gebetet wird.“ — Uebrigens erwähnt Böllig in seiner Geschichte Friedrich Augusts auch nicht mit einem Worte den angeblichen Brief des Königs, und Bülow in seiner Bearbeitung des letzten Bandes von Gretsche's Sächsischer Geschichte spricht auf Seite 557 in einer Anmerkung nur ganz oberflächlich von einem „dem Könige zugeschriebenen, nach Sprache und Inhalt aber ihm völlig fremden Brief an den König von Preußen.“

x. Leipzig, 7. September. Heute früh fand ein stilles Leichenbegängniß statt. Dasselbe galt der irdischen Hülle eines in der Hülle des Mannesalters abgerufenen Buchhändlers, des ob seiner bibliographischen Arbeiten auch in weiteren Kreisen gewürdigten Procuristen und Cassirers des Brodhaus'schen Geschäfts, Herrn Karl Robert Heumann. Der Traueract ging still vor sich, die Menge der Leidtragenden, voran der derzeitige alleinige Vertreter des Hauses, Herr Rudolf Brodhaus, gab jedoch beredtes Zeugniß von der Achtung und Beliebtheit, dessen sich der Verstorbene bei Lebzeiten Seitens der Collegen, wie der Principallität zu erfreuen hatte. Karl Robert Heumann ist, wie aus der Jubelschrift des Brodhaus'schen Geschäfts hervorgeht, ein geborner Leipziger und wurde hier am 29. September 1816 seinen Eltern geschenkt, ist mithin noch nicht volle 52 Jahre alt geworden. Die volle Hälfte dieser Lebenszeit hat er dem Hause F. A. Brodhaus zugewendet gehabt. Sein Eintritt in das Geschäft erfolgte nämlich nach jener Quelle am 10. August 1842. Voriges Jahr feierte er daher sein silbernes Dienstjubiläum und wurde dabei durch die ehrendsten Aufmerksamkeiten seiner Collegen wie seiner Chefs ausgezeichnet. Ein Jubelcarmen war Zugabe eines Sessels mit Fußbank und Teppich, mit welchem der Jubilar überrascht ward, und feierte ihn auf gemüthliche und humoristische Weise als „Geldwieheumann“, stellte ihm mit Anspielung auf die Rosen des Teppichs das glücklichste Horoskop, leider zu sanguinisch. Schon war er längere Zeit leidend gewesen, wie das Gedicht hervorhob, und hatte nur durch eine Badercur in Wolkenstein anscheinend gründliche Genesung gefunden. Seit Neujahr, wie wir hören, aufs Neue leidend und immer kränker werdend, erlag er dem Uebel, das in seinem Körper Wurzel geschlagen, nach langwierigem Krankenlager. Für die literarische Welt hat Heumanns Name durch die von ihm besorgte Fortsetzung von Heinsius' „Allgemeinem deutschen Wörter-Lexikon“, welche den 13. Band dieses verdienstvollen Unternehmens bildet und die Zeit von 1857 bis Ende 1861 umfaßt, Interesse. Die Vor- oder vielmehr Nachrede dieser in zwei Abtheilungen 1863 und 1864 erschienenen Theile datirt vom Mai 1864. In demselben Jahre starb der langjährige Cassirer der Firma F. A. Brodhaus, Herr Böttcher; Herr Heumann ward nun dessen Nachfolger.

* Leipzig, 7. September. Am gestrigen Vormittag fand im Wiener Saale eine von ungefähr 300 Mitgliedern besuchte außerordentliche General-Versammlung der Krankencasse der Cigarren-Arbeiter und Sortirer Leipzigs und der nächsten Umgegend statt, in welcher die schon in der letzten ordentlichen Generalversammlung zur Sprache gebrachte Nothwendigkeit der Veränderung der Krankengelderbeiträge in Vortrag kam. Durch die bisher übliche Verwilligung der Krankenunterstützung von 4 Thlr. pro Woche ist der Casse, welcher dafür nur 7 1/2 Ngr. als 14tägige Steuer pro Mitglied zufließen, ein fortgesetzter Nachtheil beigelegt worden. Es lagen deshalb der Generalversammlung mehrere Anträge vor, von welchen nach längerer Debatte der angenommene wurde: „bei einer 14tägigen Krankensteuer von 7 1/2 Ngr. eine wöchentliche Kranken-Unterstützung von 3 Thlrn. festzustellen.“

† Leipzig, 7. September. Zwischen der Leibnizstraße und der Waldstraße im Rosenthal fand man heut Vormittag einen etwa 40 Jahr alten, seiner Kleidung nach dem Arbeiterstande angehörenden unbekanntenen Mann an einem Baume erhängt auf. — Unter einer Escorte von drei Mann des sächsischen Leibgrenadier-Regiments kamen heute Vormittag zwei in Böhmen aufgegriffene preussische Deserteure von Dresden hier an. Sie wurden mittels der Magdeburger Bahn weiter nach Halle transportirt.

○ Leipzig, 7. September. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 6. September mittelst der Extrazüge von und nach allen Stationen 705 Personen befördert worden. Nach Naunhof, Grimma, Leisnig und Döbeln haben den Extrazug von Leipzig aus 780 Personen benutzt. — Außerdem sind mit den gewöhnlichen Zügen am obigen Tage 1038 Personen auf Tour- und 2351 Personen auf Tagesbillets gefahren.

* Leipzig, 7. September. Am Sonntag den 6. d. Mts. sind auf die westlichen Staatsbahnen 418 Tour- und 1060 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

* Leipzig, 7. September. Für die Thüringische Eisenbahn sind am Sonntag 90 Tourbillets und 450 Sonntagsbillets auf hiesigem Bahnhofe ausgegeben worden.

— Bei der am 7. d. stattgefundenen Lotterie-Ziehung 4. Classe ist der zweite Hauptgewinn von 10,000 Thaler auf Nr. 39,842 in die Collecte des Herrn E. Louis Taeuber hier gefallen.

** Leipzig, 7. September. In der letztverwichenen Nacht ist das dem Gutbesitzer Beyer in Großwiederitzsch gehörige Bauergut mit Ausnahme des Wohnhauses fast total vom Feuer verzehrt worden und es sollen auch dabei einige Stück Vieh in den Flammen umgekommen sein. Trotz der schnelligsten Hilfe konnte nur Weniges gerettet werden. Die Entstehungsbursache ist unbekannt, indeß vermuthet man Brandstiftung.

— Die „Dresdner Nachrichten“ schreiben: Wenn wir in Nr. 247 unseres Blattes (vor vier Tagen) die Mittheilung

brachten, daß der Chef der Geheimpolizei in Preußen, Geh. Regierungsrath Dr. Stieber, am 6. September mit mehreren Unterbeamten in Dresden eintreffen würde, so sind wir heute in Folge uns zugehender officieller Mittheilung in der Lage, versichern zu können, daß diese Nachricht vollständig erfunden ist.

Verschiedenes.

— **Massen-Eide.** Die Ableistung der Manifestationseide hat auf dem Berliner Stadtgericht einen so großen Umfang angenommen, daß vier Stadtrichter, zwei Assessoren und vier Protokollführer von Morgens 8 Uhr bis Nachmittags 5 1/2 Uhr ununterbrochen beschäftigt sind, um dem Andränge zu genügen. Die Vereidigung wird in Massen vorgenommen, so daß 20 Personen immer mit einem Male schwören.

— **Eine neue Art Diebstahl.** In New-York giebt es jetzt Diebe auf Fleischwagen. Diese Kerle operiren zu zweien in folgender Weise. Sie haben einen leichten Fleischwagen mit einem schnellen Pferde und passen Leuten auf, welche Geld in der Hand tragen, oder von welchen sie wissen, daß sie Geld bei sich haben. Treffen sie einen dieser Leute, so springt der eine der Diebe vom Wagen, schlägt sein Opfer nieder, springt dann wieder auf den Wagen, der Spießgeselle schlägt auf das Pferd los und die Kerle entfliehen. In der letzten Zeit machten zwei Gauner, welche einen solchen Raub des Nachmittags um 1 Uhr in einer der besten Straßen von New-York verübten, 1200 Dollars bei der Operation.

— **Eine triftige Entschuldigung.** Ein Michiganener Blatt rüht seinen Lesern folgendes Geschichtchen auf: „Vor einigen Tagen fehlte eine der größeren Schülerinnen einer Schule in Baltimore, und als die Lehrerin deshalb Erkundigungen einzog, erfuhr sie zu ihrem Erstaunen, daß die Dame in der vorhergehenden Nacht Mutter geworden sei. Das Mädchen hatte sich bereits vor einem Jahre mit einem netten Schnittwaaren-Jüngling verheirathet, doch trotz des Ehestandes bestand sie darauf, ihren Schul-Cursus zu vollenden, bis derselbe so plötzlich durch diese leidige Ehestands-Consequenz unterbrochen wurde.“

—* Die rege Theilnahme, welche die von der Capelle Wend wieder aufgenommenen Freitag-Concerte im „Burgkeller“ gefunden, haben nunmehr auch den jungen Herrn Lichtenberg bestimmt, die von früher bekannten und beliebten „musikalischen Abendunterhaltungen“ wieder einzuführen. Die „musikalischen Abendunterhaltungen“ werden von nun an jeden Dienstag und Donnerstag Abend fortgesetzt werden. Wir bitten Herrn Lichtenberg jedoch, bei all den brillanten Studien, die wohl bestechend für Auge und Ohr auf so manchen wirken, wiederum aber auch unserer alten schönen Volkslieder wie im vorigen Jahre zu gedenken. Das Einfache, Ungekünstelte der Melodien erweckt das Verständniß dafür in der Jugend, das Alter wird dadurch erwärmt und verjert sich in frühere Zeiten zurück.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 30. August bis 5. September 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
30.	6 27, 8,6	+ 8,6	0,3	WNW 3	trübe
	2 27, 9,2	+13,4	3,1	NW 2	bewölkt
	10 10,0	+10,9	1,6	WNW 1	bewölkt ¹⁾
31.	6 27, 10,4	+ 9,6	1,0	WSW 0-1	fast trübe
	2 27, 10,0	+13,0	1,2	SW 1	trübe
	10 10,2	+12,3	0,5	SW 1	fast trübe ²⁾
1.	6 27, 10,7	+10,3	0,5	NW 0	fast trübe
	2 27, 10,7	+17,3	4,6	W 2-3	bewölkt
	10 11,2	+12,5	1,6	WSW 1	bewölkt ³⁾
2.	6 27, 11,7	+11,4	0,8	NW 1	trübe
	2 27, 11,8	+13,8	2,0	NW 1	fast trübe
	10 28, 0,0	+12,2	1,4	NW 0-1	bewölkt ⁴⁾
3.	6 28, 0,2	+10,0	0,9	NNW 0-1	wolkig
	2 27, 11,9	+15,3	4,9	NNW 1-2	fast klar
	10 11,6	+10,1	0,9	NNO 0	klar
4.	6 27, 11,7	+ 6,7	0,3	SO 0	heiter
	2 27, 11,3	+18,5	5,7	SSO 0	klar
	10 11,3	+12,7	2,1	O 0-1	klar ⁵⁾
5.	6 27, 11,6	+ 8,5	0,4	S 0-1	bewölkt
	2 28, 0,0	+20,3	6,8	N 0-1	fast klar
	10 0,3	+14,3	2,5	ONO 0	fast klar

¹⁾ Nachts und den Tag über oft Regen und Sturm; Abends 1/4 Uhr Regenbogen. ²⁾ Den Tag über oft Regen. ³⁾ Nachts etwas Regen; früh 7 Uhr Regen. ⁴⁾ Früh feiner Regen; den ganzen Vormittag Regen. ⁵⁾ Früh etwas Nebel.

Im Monat August war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	332,83 P. L.
Höchster (am 9.)	336,39 - -
Niedrigster (am 23.)	329,04 - -
Mittlere Temperatur	+ 16,12° R.
Höchste (am 11.)	+ 28,5° R.
Niedrigste (am 27.)	+ 6,3° R.
Mittlerer Dunstdruck	4,81 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	328,02 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	65,13 Procent.
Höhe der Niederschläge	13,80 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	93.

Davon kamen aus			
S	3	NO	3
O	4	SO	16
N	17	NW	9
W	5	SW	13
NNO	1	NNW	0
ONO	1	WNW	5
		WSW	4

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 159,7° = S. Zahl der beobachteten Gewitter 6. Wolkenleere und ganz trübe Tage waren keine.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur am 7 Uhr Morgens

in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°	in	am 3. Sept. R°	am 4. Sept. R°
Brüssel	+ 11,0	+ 12,8	Alicante	+ 21,8	-
Gröningen	+ 11,0	-	Palermo	+ 16,5	+ 19,1
Greenwich	+ 15,7	+ 18,2	Neapel	+ 15,6	+ 15,3
Valentia(Irland)	+ 13,4	+ 13,0	Rom	+ 14,2	+ 13,9
Havre	+ 13,6	+ 14,4	Florenz	+ 14,4	+ 16,0
Brest	+ 16,3	+ 14,6	Bern	+ 10,2	+ 12,3
Paris	+ 13,1	+ 14,2	Triest	+ 17,4	+ 17,2
Strassburg	+ 12,7	+ 14,0	Wien	+ 12,0	+ 10,4
Lyon	+ 14,4	+ 16,8	Constantinopel	+ 15,2	+ 16,2
Bordeaux	+ 15,4	+ 16,0	Odezza	-	-
Bayonne	+ 18,4	+ 16,0	Moskau	-	-
Marseille	+ 15,6	+ 16,1	Riga	+ 9,7	+ 9,9
Foulon	+ 16,0	-	Petersburg	+ 4,3	-
Barcelona	+ 20,2	+ 20,4	Helsingfors	-	-
Bilbao	+ 15,3	+ 20,0	Haparanda	+ 5,8	+ 4,8
Lissabon	+ 19,5	-	Stockholm	+ 7,0	+ 6,2
Madrid	+ 17,6	-	Leipzig	+ 10,3	+ 8,6

Haupt-Gewinne

4. Klasse 74. Königl. Sächf. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig am 7. September 1868.

Nummer	Thaler.	bei Herrn	Saupt-Collectionen.
54742	20000	bei Herrn Franz Rind in Strelitz.	
39842	10000	" " " C. E. F. Meyer in Weithain.	
27363	5000	" " " J. F. G. Lorenz in Freiberg.	
3752	2000	" " " C. E. F. Meyer in Weithain.	
73610	1000	" " " J. W. Thierfelder u. Söhne in Neufkirchen.	
27703	1000	" " " Franz Rind in Strelitz.	
44142	1000	" " " C. E. Erdgel in Schleiz.	

Gewinne à 400 Thlr. Nr. 18508 19601 25316 30585 37484 45953 47335 47739 50326 54286 72297 79217 81968 83308 83806.

Gewinne à 200 Thlr. Nr. 25 3283 8434 10335 10817 15586 16022 16807 17903 18167 21726 26489 26973 28265 28528 30685 30711 31008 31734 31745 32163 33243 35514 41803 42852 45241 46044 49042 49618 51597 55977 58738 59257 60205 63141 64114 65446 67173 69722 71444 73796 74051 78800 83247 83248.

Gewinne à 100 Thlr. Nr. 800 1133 1841 2231 2734 2885 3771 3853 4310 5155 6675 6810 7346 7647 7719 8545 8711 9481 9985 10417 10995 13264 13706 14699 15198 15618 16038 19931 20411 21034 21547 22549 23355 23694 24278 25533 25734 25880 26322 26831 26946 27362 27564 28675 28766 28847 29169 29170 29731 33050 33139 33847 34492 34547 34767 34804 35562 35686 35874 35913 36543 37645 38430 38901 39396 39464 39926 39945 40970 41108 41851 42959 43267 43279 43352 44326 44726 45841 45889 47410 47862 47951 47962 48036 48204 48960 50722 51044 51302 54459 54554 54632 57718 57777 58437 59968 59983 59986 60522 61713 62797 62943 63235 63741 64161 64348 64922 65184 65455 66030 66790 66793 67212 67865 68569 70781 70887 71519 74197 74855 76536 77427 77779 78525 78823 79009 79251 79527 80501 81224 81415 81442 82301 82838 82931 83076 83892 84016.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. December 1867 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannisbospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagnie).

Neues Theater. Bestichtigung desselben früh von 7 bis 49 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute deutsche Sprache.

Verein Bauhütte. Morgen Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus. Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Soppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (184. Abonnements-Vorstellung.)

Deborah.

Volksschauspiel in 4 Acten von S. F. Mosenthal. (Regie: Herr Grans)

Personen:

Lorenz, der Ortsrichter	Herr Julius.
Joseph, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Der Schulmeister	Herr Claar.
Der Pfarrer	Herr Witt.
Hanna, seine Nichte	Frau Formes.
Der Gerichtsdienet	Herr Saalbach.
Der Dorfbarber	Herr Engelhardt.
Der Schneider	Herr Neumann.
Der Krämer	Herr Eberius.
Der Bäcker	Herr Haake.
Die Wirtin	Frau Bachmann.
Die alte Liese	Frau Sutperl.
Jacob, ein Bursche	Herr Weber.
Röschen, ein Bauerndmädchen	Frau Klemm.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Deutschinger.
Deborah	Frau Ziegler.
Ein jüdisches Weib	Frau Haas a. G.
Ruben	Herr Grans.
Ein Mädchen	Gretchen Papst.
Bauern und Bäuerinnen	Auswandernde Juden. Russkanten.

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark. Zeit: 1780. Zwischen dem 2. u. 3. Act verfließen 8 Tage, zwischen dem 3. u. 4. Act 6 Jahre.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn:	5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts
do. (Leipzig-Döbeln):	7. — 3. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn:	*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn:	5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn:	4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn:	4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn:	*6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts
do. (Leipzig-Döbeln):	7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn:	7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn:	*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Nachts.
Westliche Staatsbahn:	7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.

(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben morgen Mittwoch den 9. dts. Nachmittags von 3—6 Uhr Neue Straße Nr. 7, Hof links 1. Thür 1 Tr.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge 1) aus einer Werkstatt in Nr. 2 der Colonnadenstraße während der letzten drei Monate eine leichte kurze Doppelstunte, Percussionsgewehr, ca. 2 Ellen lang, mit braunen Band-

- 2) eine silberne Spindeluhre mit dergl. Gehäuse, weißem, defecten Zifferblatt, gelben Zeigern und römischen Zahlen, auf dem Zifferblatt und inwendig im Werk der Name „London“, in letzterem auch noch der Name „Thielemann“ eingravirt, sowie zwei reue goldene Trauringe von glatter Façon innerhalb der Zeit vom 31. vor. bis 5. ds. Monats aus einer Wohnung in Nr. 45 der Petersstraße;
- 3) eine Geldsumme von 4 Thlr. in div. Cassenbillets aus einer Wohnung in Nr. 11 der Fregestraße am 4. dies. Mts.;
- 4) ein braunledernes Geldtäschchen, worin ca. 14 Thaler in zwei Fünfthalerscheinen, einem Cassenbillet und diversen Silbergeld mittels Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am 5. ds. Mts. Vormittags;
- 5) ein Portemonnaie von Zuchtenleder mit gelbem Beschlag, worin ca. 12 Thaler in einem sächsischen Fünfthalerscheine, einem Zweithalersstücke, 3—4 Silberthalern und div. kleinerer Münze, worunter 1/4-Francstück, mittels Taschendiebstahls an demselben Orte zu derselben Zeit;
- 6) eine Geldrolle in grauem Papier, worin 3 Thlr. in 1/12 Stücken, aus einem Marktcorbe ebenda zu gleicher Zeit;
- 7) ein braunledernes Geldtäschchen mit Golddruck und Gummiband, worin ca. 4 1/2 Thlr. in drei sächs. Cassenbillets und div. Silbergeld, sowie ein Achtelloos V. Cl. der gegenw. Landeslotterie Nr. 27,467, mittels Taschendiebstahls in der Landfleischhalle an demselben Vormittage;
- 8) ein blauer Livréerock mit gelber Borte und gelben Knöpfen, ein alter brauner Winterrock mit Sammttragen und Seitentaschen mit Klappen und eine alte carrierte Pferdebedeckung mit defectem grauem Futter von einer Droschke in der Petersstraße an demselben Tage;
- 9) eine Handsäge mit gedrehten Griffen aus einem Wächterhaus auf dem Westlichen Staatsbahnhofe in der Zeit vom 1.—4. dieses Monats und
- 10) drei noch nicht fertige Portemonnaies mit neusilbernen Bügel aus einer Wohnung in Nr. 24 der Katharinenstraße am 4. dieses Monats.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 7. September 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Räder. Knechtle.

Auction.

Heute Dienstag den 8. September Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr

versteigere im goldnen Arm, gegenüber Baviere, Petersstraße, getragene Herrenröcke und Ueberzieher, Damen-Mäntel und Kleider, Wäsche, Betten, Gold- und Silbersachen, Taschenuhren, 1 Pferdekummt, einen Photographie-Apparat, eine große Partie neue Stiefeln und Schuhe, 1 ital. Laube, 3 Trompeten, 1 Geige etc. meistbietend und gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Auction.

Wegen Räumung des Locals Katharinenstraße Nr. 28 sollen daselbst Mittwoch den 9. September von früh 9 Uhr an ein feiner Mahagoni-Schreibtisch, Briefschrank, Kleiderschrank, ein Secretair, Bettstellen, Matratzen, sehr schöne Betten und versch. Wirthschaftsachen meistbietend versteigert werden.

Auction von Leinwand.

Eine Partie von einigen Hundert Stück feine Leinwand sind mir von einem auswärtigen Hause in Commission gegeben, und um damit schnell zu realisiren, beabsichtige ich dieselbe (stückweise) nächsten Donnerstag den 10. September von früh 9 Uhr an meistbietend zu versteigern.

Katharinenstraße Nr. 28.

Pohle.

Für Seiler.

Das zum Burkhardschen Nachlaß gehörige Seiler-Handwerkzeug nebst Bude, sowie eine Tafelwaage, fünf Dellafen, Delhasen und Gemäße soll Mittwoch den 9. September früh 9 Uhr gegen Baarzahlung auf der Burkhardschen Bahn hinter der Gerberstraße meistbietend verkauft werden. E. Francke.

Gasthofs-Versteigerung.

Das in Lindenthal bei Leipzig unter Nr. 3 des Brand-catasters gelegene **Gasthofsgrundstück**, zu welchem ca. 33 Ader Feld gehören, soll mit diesen, dem gesammten toten und lebenden Inventar und den vorhandenen Erntevorräthen auf Antrag der Besitzer Erbtheilungshalber durch mich

Freitag den 11. September 1868, Vormittags 11 Uhr,
in der Gaststube des Grundstückes öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition, Rathhausstrasse 18, und im Gasthose zu Lindenthal einzusehen.
Leipzig, am 20. August 1868.

Abd. Tschermann.

Auction.

Sonnabend den 12. September
Vorm. von 9 und Nachm. von 2 Uhr an
versteigere im Local **Petersstrasse goldner Arm**, vis à vis Hôtel Bavière, eine große Partie schwere ganz wollene Stoffe, als **Pure laine, Flanel** etc. in den schönsten schottischen und gestreiften Mustern, abgepaßt zu Kleidern, Jacken, weiße und rothe Flanel-Unterrocke etc., die Kleider liegen vor Beginn der Auction zur gest. Ansicht aus, meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Holz = Auction.

Auf **Pompener Revier**, Schlag **Garth** an der Otterwisch-Belgershainer Straße sollen **Mittwoch den 16. September a. e.** von früh 9 Uhr an:

60 kieferne Kollklastern,
701 starke kieferne Abraumshode,
25 schwache harte Schlagshode,
und **Donnerstag den 17. September a. e.** ebenfalls von früh 9 Uhr an:

25 Schock 2-3zöllige kieferne Stangen, 12-14 Ellen lang,			
16 " 2-3 " " sichte " " " 10-14 " " "			
7 " 4-5 " " " " 15-24 " " "			
4 1/2 " 6-7 " " " " 18-27 " " "			
45 sichte Stämme, 8-10 Zoll stark, 18-19 " " "			
20 kieferne " 8-13 " " " 20-29 " " "			

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr. für jeden Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach **Gothenburg**: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Stationen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.
Nach **Christiania**: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Lübeck, März 1868. **Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.**
Leipzig.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September
täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nachmittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.
Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
Lübeck, März 1868. **Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.**
Leipzig.

Gründlicher Unterricht in **französischer u. englischer** Conversation und Grammatik wird Erwachsenen und Kindern ertheilt **Dresdner Strasse Nr. 22, Gartengeb. I., links.**

Zither = Unterricht

ertheilt gründlich Erwachsenen und Kindern nach der ausgezeichneten Schule von **Pl. Lang** in und außer dem Hause

Peter Renck, Zitherlehrer,
Johannesgasse 6-8, Treppe A, 3. Etage links.

Guter Clavierunterricht wird durch einen tüchtigen Musiklehrer (Schüler des Conservatoriums) ertheilt (à Stunde 5 Ngr.). Adressen unter C. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gründlicher Unterricht im **Schneidern (Maßnehmen)** so wie in allen weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen und Kindern ertheilt. Näheres Mittelstraße Nr. 20, parterre links.

Das in Lindenthal bei Leipzig unter Nr. 3 des Brand-catasters gelegene **Gasthofsgrundstück**, zu welchem ca.

**Binnen
10 Stunden**

kann sich Jedermann eine schöne kaufm. Handschrift gründlich aneignen Honorar im H. Birtel à 5 Ngr., im größeren à 4 Ngr. Aufnahme täglich Hainstraße 22, 2. Etage.
J. F. Fischer, öffentl. Lehrer aus Prag.

Englische, französische und spanische Stunden billig von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Eine geübte Gesang- und Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Königplatz Nr. 15 im Geschäft.

Clavier- und Gesangunterricht, gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen Petersstr. 32, 2. Et.

Für Damen, welche Lust und Geschick haben, das Kleidermachen gründlich erlernen zu wollen, ist jetzt wieder ein Platz vacant; Lehrzeit nach Befinden. **F. Meisel**, Damenschneidermstr., Ritterstr. 26.

Junge Mädchen können in sechs Wochen das Schneidern und Zuschneiden richtig erlernen **Elisenstraße Nr. 16, 4 Treppen.**

Kindern wird Unterricht im Stricken, sowie in allen weiblichen Arbeiten ertheilt **Nürnbergger Straße Nr. 9, 4. Etage links.**

Geehrten hiesigen Geschäftsfreunden zur gefälligen Notiz, daß ich meine Fabrik und Comptoir nach der **Wiesenstraße Nr. 11, I. Etage** verlegt habe.

A. W. Reinicke, seither Antonstraße Nr. 21.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Tafellieder, Reden, Toaste etc. werden stets sehr beliebt und prompt gefertigt **Elisenstraße 19 part.**

Für Geschäftsleute.

Zu vertraul. zuverläss. Mittheilg. über die Verhältniss. hies. und benachb. Gewerbetreibenden ist gegen 15 Sgr. Provis. — franco gegen franco unter Postnachnahme — bereit das Agentur-, Commissions- und Incassogeschäft von **Alschefski** in Magdeburg.

Wechsel = Domicil und Incasso.

Wechsel auf Nebenpläze u. s. w. können jederzeit in Magdeburg domicilirt werden gegen 1/8 % Provision, auch werden Wechsel und andere Forderungen gegen billige Provision zu Incasso angenommen und prompteste Ausführung zugesichert. Das Agentur-, Commissions- und Incassogeschäft von **Alschefski** in Magdeburg.

Durch ein auf praktische Erfahrungen begründetes System bin ich im Stande, alle nur erdenklichen Garderobesachen, als **seidene Kleider mit vollständigem Besatz in den echtesten und unechtesten Farben, weiße Atlas- und Alpaccakleider, Sammetmäntel, Jaquets in seidene und wollenen Stoffen, Beduinen, Crêpe de Chine-Tücher, Sonnenschirme, Teppiche, Dreillers, Uniformen mit und ohne Stickerei und Wattierung, Theater-Garderobe** und dergleichen chemisch zu reinigen, ohne dieselben naß zu machen.

Ebenso werden total verblühenen und verflechten Havelocks, Sommer- und Winter-Ueberziehern, Röcken, Beinkleidern, Westen, Damemänteln, Beduinen-Umhängen, Jaquets etc. ihre ursprüngliche Farbe wie Façon, die sie neu gehabt, wieder gegeben, auf Verlangen werden auch vorgenannte Gegenstände in jede beliebige Farbe echt **umgefärbt**. Ein Versuch wird dem geehrten Publicum die Wahrheit meiner Zusage in überraschender Weise vor Augen führen, und hoffe ich, daß die Billigkeit des Verfahrens die Nützlichkeit desselben unterstützen wird.

Chemische Waschanstalt
von **R. Kahndt**, Leipzig,

Grimm. Straße 23, I. Etage (Ecke der Ritterstraße).

Künstliche Zähne setzt ein und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt,
Thomastirchhof Nr. 7.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden Sonntag den 13. September c. früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 13. Mai c.

Leipzig, den 7. September 1868.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Letzte Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen **Nannhof,**
Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 13. September c. Nachmittags 1 1/2 Uhr,
Rückfahrt: Döbeln " " 13. " " Abends 8 3/4 "

nach der Bekanntmachung vom 30. Mai c.

Ebenso wird auch die bisherige Verausgabe von Extrabillets zu den früh 7 Uhr von hier abgehenden Localzügen
am Sonntage den 13. September c. das letzte Mal stattfinden.

Leipzig, den 7. September 1868.

Leipzig: Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Theater-Zwischen-Acts-Zeitung.

Die Expedition befindet sich von heute an

Hôtel de Bavière im Hofe links.

Zur Eröffnung seiner

Stern-Apothek mit Kräutergewölbe in Schönefeld

empfiehlt sich hochachtungsvoll ergebenst

Ottocar Schwarz.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Plage als **Putzmacher** etablirt habe, empfehle zu-
gleich mein Lager von **Filz- und Seidenhüten**, wie überhaupt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel bei reeller Bedienung
und Zusicherung billiger Preise der geneigten Berücksichtigung.

Fabrik: Gerberstraße 13. Lager: Auerbachs Hof. **H. E. Schröter.**

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Die Lithographie und Steindruckerei

von

Querst. 30. **August Kärth** Querst. 30.

empfiehlt sich bei bevorstehender Michaelismesse zur Anfertigung von
Adresskarten, Visitenkarten, Rechnungen, Wechsell, Placaten, Briefcouverts, Preiscurants, Empfehlungsbriefchen
ic. sowie ic.

Autographie, Bunt- und Kreidedruck,

bei schnellster Bedienung die geschmackvollste, eleganteste und feinste
Ausführung, die billigsten Preise.

Damenkleider und Hüte

werden schön und billig verfertigt Sternwartenstraße 12 a, 1. Et.

Alle Waaren von Marmor und Marmor

werden prompt und sauber reparirt Querst. 16, Hof 2. Etage.

Herrenkleider werden gefertigt, gewaschen, reparirt, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße Nr. 4.

Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt,

Nr. 20 Raundörtschen Nr. 20.

Wäsche wird täglich von früh 6 Uhr — Abends
7 Uhr in der Anstalt angenommen und beträgt das
geringste Annahmegewicht 20 Pfund.
Zeit der Rücklieferung 1—3 Tage.

Bolants bis 1/2 Elle breit

werden schnell gewebt und Damenkleider nach den neuesten Pariser
Modells geschmackvoll gefertigt Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.

Kunstwäscherei.

Wollene Kleider unzertrümmert, mit und ohne Besatz, Beduinen,
Gardinen, Teppiche, Stidereien, Blonden ic. werden schnell und
gut nach englischer Art gewaschen. Hohe Straße Nr. 3, im Hinter-
haus 1. Etage. Annahme bei Herrn L. Tiede, Ecke des Salz-
gäßchens und Raschmarktes.

Wäsche wird sauber und schön gestickt und genäht gothisch
8 1/2 das Duzend Kupfergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Getragene Handschuhe

werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße 3 im Hausstand u. Weststraße 54, 4. Et.

Von einem recht thätigen Mann werden Meubles gut u. dauerhaft polirt u. reparirt, sowie Fußböden gestrichen. Adr. gef. in der Handlung des Herrn Carl Häuser, Reichstraße 2, niederzulegen.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisirt, gereinigt und reparirt Erdmannstraße Nr. 8, Hof part.

Herrenkleider werden gut gereinigt, ausgebeffert, gebügelt und neu faconnirt Georgenstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben H. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.

Egide Lonoksohes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt die Engel-Apotheke am Markt.



J. T. Shaylers
Echt englisches Haarfärbemittel

zu Schwarz, Braun und Blond
in Originalcartons à 1 of 15 ng

ist das einzig sicherste und unschädliche Mittel, um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd schwarz, braun oder blond zu färben, ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein. Die einzige Niederlage befindet sich hiervon im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Wanzenseife, Radicalmittel zur gänzlichen Vertilgung allen Ungeziefers à Stück 3 ng empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

10/4 br. Winterstoffe

Elle 27 1/2 Ngr.
vorzüglich zu Damen- und Kindergarderobe.

10/1 breite Stoffe

Elle 17 1/2 Ngr.

zu Pelz-Jacken und Schlafrock-Bezügen.

Buckskins

zu Herren-Anzügen
in der Fabrik von **R. Kahnerdt,**
Grimm. Straße 23, 1. Etage.
Ecke der Ritterstraße.

Depot feinsten

Alfenide-Waaren

Verkauf zu Fabrik-Preisen.
Antonio Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 37, 1. Etage.

Fabriklager

Nr. 14 Ritterplatz Nr. 14

bei **R. Krause,** Wofamentirergeschäft,

empfehl
Herren- und Damenjacken in Wolle und Baumwolle, Unterhosen, Leibbinden, Strümpfe, Handschuhe u. s. w. zum Fabrikpreise im Duzend und Einzelnen.

Feinste Brillant-Paraffin-Kerzen

in Packeten à 5 und 6 Stück, 10 Pack für 1 of 25 ng , 1 Pack 6 ng empfiehlt **A. Friedrich,** Windmühlenstraße Nr. 1.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der Fabrik von **Henning & Janson** in Berlin, sowie

Stearinkerzen

Prima-Qualität (Sommerwaare) empfiehlt zu billigsten Preisen **Thomasgäßchen Nr. 9. Rudolph Ebert.**

Knöpfe

empfehl in größter Auswahl zu billigsten Preisen **9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

Papierkragen,

Cravatten und Vorhemdchen.
Markt 8, **Barthel's Hof**
und Hainstraße Nr. 16.

Ausverkauf.

Wein Lager

Pariser und Wiener Chales und Tücher
verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus.
Richard Riesberg, Katharinenstraße Nr. 28.

Allen Herren

empfehle ich Kaufmann's anerkannt beste und patentirte **Papierkragen** zu Original-Fabrikpreisen.

Seidene Schlipse und Cravatten
in den modernsten Genres und elegantesten Façons sind in reichhaltiger Auswahl vorrätzig zu den billigsten Preisen.

Julius Lewy,

Barfußgäßchen gegenüber der Kaufhalle.



Pariser Nachtlichter

mit Porzellanschwimmer, sehr reinlich und hell brennend, für den Originalpreis von 50 Cent. oder 4 ng .

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Neze! Neze! Neze!

pr. Duzend 7 ng bis 3 of , im Einzelnen 1 ng bis 10 ng bei **Emil Wagner,** Neumarkt 42.

Eine größere Partie

Wollener Strick-Garne

bin ich beauftragt billig pr. Cassé zu verkaufen.
Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.

Bett-Einlagen

in Gummistoff in einzelnen Stücken und nach der Elle empfiehlt **Wilh. Diez,** Grimma'sche Straße 8.

Gall-Seife

zum Waschen farbiger Stoffe empfiehlt **Minna Kutzschbach,** Reichstraße 55.

Damenhüte

empfehl in neuen Façons zu billigen Preisen, auch können daselbst Mädchen, welche den Putz gründlich erlernen wollen, sich melden, **A. Schmidt,** Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Fabrikrester zu Damen- und Kinderkleidern und Schürzen sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Brillant-Petroleum

prima Waare à fl. 26 S

Beste Thüringische Streichhölzer,

35000 Stück für 1 of .

Stearin- und Paraffinkerzen

pr. Paket von 6-10 ng empfiehlt

Max Uhlig,

Colonnadenstraße 22 u. Markt 3, Kochs Hof.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 232.]

8. September 1868.

Natürliche Mineralbrunnen.

Auch Adelheidsquelle, Bülner Sauerbrunn, Eger Franzens- und Salzquelle, Emser Kessel und Kränches, Friedrichshaller — Büllnaer — Saischüger Bitterwasser, Rißfingener Rakocz, Marienbader Kreuzbrunn, Schlesier Ober-Salzbrunn, Selterfer Wasser und Wildunger trafen direct von den Quellen in frischesten Füllungen wieder ein.

Sowohl diese, als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, 54 verschiedene Sorten, eben so alle Badefalze, Pastillen und medicinische Seifen empfehle ich in Folge schnellen Absatzes nur in frischesten Füllungen und Qualitäten unausgesetzt nachrückender Sendungen im Ganzen und Einzelnen.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

C. A. Schoebels Magen-Bitterer,



welcher sich in kurzer Zeit allgemeiner Anerkennung zu erfreuen hat, empfehle ich denselben gegen jetzt häufig entstehende **Diarrhöen, Leibschnitten und Ruhranfalle**, die durch Genuß von Obst, neuen Kartoffeln u. s. w. hervorgerufen werden. Mein Magenbitterer wird aus Stoffen, die sämmtlich aus dem Pflanzenreiche stammen und in aromatisch bitteren Extracten bestehen, zusammengesetzt und ist chemisch rein, welches schon vielfach von Aerzten und Chemikern bestätigt worden ist.

Dresden, den 30. August 1868.

C. A. Schoebel.

Lager in Originalflaschen à 4 Ngr. und 7½ Ngr. halten:

- Herr **J. C. Schömburg**, Halle'sches Gäßchen Nr. 8.
= **Moritz Assmann**, Hohe Straße Nr. 26.
= **Hugo Arnold**, Markt Nr. 17.
= **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.
= **Oscar Bauer**, Peterssteinweg Nr. 50.
= **Otto Eckardt**, Schützenstraße Nr. 8.
= **Anton Fischer jr.**, Hainstraße Nr. 7.
= **Eduard Fahlberg**, Brühl Nr. 50.
= **Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.
= **Emil Hohlfeldt**, Ransstädter Steinweg Nr. 11.
= **Alwin Haase**, Gerberstraße Nr. 3.
= **G. F. Hommel**, Destillation, Windmühlenstr. Nr. 46.
= **Julius Kiessling**, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.
= **Aug. Kühn**, Dorotheenstraße Nr. 6/8.

- Herr **C. R. Luther**, Nicolaisstraße Nr. 30.
= **Friedr. Theodor Müller**, Petersstraße Nr. 27.
= **Wilhelm Nitzsche**, Thomaskäßchen Nr. 11.
= **Alwin Zander**, Klostersgasse Nr. 11.
= **August Schwefler**, Hospitalstraße Nr. 38.
Für **Heudnis, O. R. Nicolai**, Leipziger Straße Nr. 10.
= **Neu-Heudnis, Schwanen-Apotheke.**
= **Neu-Schönfeld, Friedrich Bergner.**
= **Plagwitz, Adolph Zeibig.**
= **Lindenau bei Plagwitz, Herrmann Lange.**
= **Connewitz, Gustav Hempel.**
= **Entzsch, A. L. Kabisch.**
= **Wurzen, Julius Glessner.**

Das Zweckmäßigste für jede Haushaltung in der Stadt wie auf den Landhäusern der hohen Herrschaften sind die **allernuesten, bereits allgemein beliebten**

Fenster-Holz-Rouleaux,

welche von sehr feinen Holzstäbchen mit einem festen und dauerhaften Zwirn verbunden, viele Jahre haltbar sind. Durch ihre nette Verbindung halten sie die Sonnenstrahlen ab, benehmen das Licht nicht und gestatten dennoch das Eindringen der frischen Luft.

Aus dem Zimmer kann man durch diese Rouleaux bequem hinaussehen, während dies von Außen nach Innen nicht möglich ist. Außerdem hat sich mein Fabrikat nicht nur als Wärmeableiter, sondern auch als Kälteableiter praktisch bewährt. Selbst als Schutz gegen Hagelschlag verwendete Se. Exc. der Herr Ministerpräsident Freiherr v. d. Pfordten auf der Villa in Seeshaupt am Starnberger See in Bayern die von mir gelieferten Holz-Rouleaux durch Anbringung derselben auf der Außenseite der Fenster, welche beim Herannahen des Wetters herabgelassen durch ihre elastische Bewegung die Beschädigung der Glasscheiben verhinderten. Se. Excellenz hat mir auch nach Bewährung der Nützlichkeit meiner Holz-Rouleaux die vollkommenste Zufriedenheit zu erkennen gegeben.

Gleichzeitig verbinde die ergebene Mittheilung, daß ich Herrn

F. H. Reuter in Leipzig, Neumarkt Nr. 17,

den Verkauf meiner Holz-Rouleaux übertragen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Adalbert Hueber.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte diese Holz-Rouleaux hiermit bestens empfohlen und bitte ich bei Bestellungen nur um genaue Angabe der Breite und Höhe der Fenster. Der Preis stellt sich von 1½ Thlr. an und höher, je nach Größe der Fenster.

Lieferzeit 8—10 Tage.

Hochachtungsvoll

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,
Tapeten- und Rouleauxhandlung.

Lager der

Stobwasser'sohen Moderateur- und Petroleum-Lampen

Qualité garantie zu Fabrikpreisen.

reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan ff., decorirte und alabaster Glas. Preise noch billiger als voriges Jahr, Familien- und Studirlampen schon von 25 π an.

Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum umgeändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unsere vollständig eingerichtete

Filz- und Seidenhut-Fabrik.

Hüte aller Gattungen werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen, Seidenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,
Grimma'sche Straße.

Gänzlicher Ausverkauf

des Glas- und Crystall-Waarenlagers der Firma **Johannes Kreiss**, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, Querbach's Hof 1. Etage,

empfehle hierdurch dem geehrten Publicum sein vollständig assortirtes Lager aller Sorten Meubles und bittet bei vorkommendem Bedarf um geneigteste Berücksichtigung.

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, Etage 1.

Bauplatzverkauf Ecke der Wahlmannsstraße, unter bill. Zahlungsbedingungen. Näh. Hofplatz 3, braunes Hof, 1 Tr. vornheraus.

Eine Restauration in guter Lage ist verhältnißhalber sofort oder zum October ganz billig zu übernehmen.

Werthe Adressen bittet man C. U. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Piano's und Flügel

in Nußbaum und Jacaranda, elegant und sehr durable, desgl. kleine Pariser Pianett's à 110 fl verkauft unter 3 Jahre Garantie **C. Schumann**, Universitätsstraße Nr. 16, I.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hölting & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein gutes Piano ist zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 18 c, 1. Etage rechts.

Eine Violine (Cremonenser) ist für 20 fl zu verkaufen Körnerstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Sehr geschmackvolle Regulatoren sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Zu verkaufen steht billig ein guter, solid gearbeiteter Mahagoni-Schreibsecretair Alexanderstraße Nr. 5, Hof rechts.

Ein gut gepolstertes Sopha ist zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1 b im Gartengebäude.

Eine hübsche Bettcommode ist billigst zu verkaufen im Kupfergäßchen Nr. 10.

Zu verkaufen ist billig ein Schrank mit vielen Schubkästen, passend für einen Juwelier oder zu einer Sammlung, beim Hausmann Brühl Nr. 60.

Zu verkaufen sind mehrere Meubles, als 2 Kleiderschränke, 1 Schrank mit Regalen, Polster- und Rohrstühle u. Zu erfragen von 9-12 Uhr Vormittags Salomonstraße Nr. 4 im Hofe part.

Ein Damen-Toilettentisch,

sowie eine große Platte nebst Plattendret ist billig zu verkaufen Thomashäuschen Nr. 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind weggangshalber Meubles und Wirthschaftsgeräthe Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe links 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Silberschrank, ein Trumeau, zwei Tische, ein Barometer und ein Gebett Betten. Näheres Weststraße Nr. 60, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Mahag. Schreibsecretair, dgl. Divan mit grünem Plüsch, 6 Rohrstühle, 1 Kleiderspinde 2thürig, 1 runder Tisch, ein Goldrahmenspiegel, ein dergl. ordinärer Sopha, ein 2thüriger Kleiderschrank, ein Mahag. Damenschreibtisch, ein Kronleuchter achtarmig. Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Eine große Schlafottomane mit Lederbeslag und Rosshaarpolster, 1 Bettschirm (spanische Wand), 6 Ell. lang, 3 1/4 Ell. hoch, zum Zusammenlegen, 1 Nähstisch, ein ovaler Tisch und ein Pflegestuhl mit Beden für Kranke ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Ein dauerhafter Krankenstuhl ist zu verkaufen Gaisstraße, Korbgewerk.

Secretaire, Sophas, Tische, Stühle,

Commoden, Waschtische, Küchen- und Kleiderschränke u. dergl. m. verkauft billig Große Fleischerg. 21 in Stadt Gotha. J. M. Sauer.

Zu verkaufen 1 Kleiderschrank, 1 Ottomane mit Kasten, Bettstellen Schloßgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Stehpult mit daran befindlichem Bücherregal und ein solches apart Karlstraße Nr. 8/1 vorn.

Total-Ausverkauf der noch vorhandenen Möbels, Spiegel, Sophas, Koffer u. „bis Ende dieser Woche“ Nr. 36 Reichstraße 36.

Zu verkaufen 1 neuer Sopha von Mahagoni, 1 Spielstisch von Mahagoni, 1 Büffelschrank von Birnbaum beim Hausmann, Lessingstraße Nr. 7.

Federbetten, Bettfedern, Feder- und Strohmatten in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten verkauft billigst **F. Enko**, Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Erbskellungs halber! sind roth und blau gestreifte Familienbetten 1 Divan, 1 Chiffonnière, 1 Secretair zu verk. Kupferg. 9, 2 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Rod, ein Arbeitsrod, ein Hofe und Weste Mittelstraße Nr. 4, Schmidt.

Zu verkaufen sind eine Anzahl gebrauchter Petroleumlampen, desgl. ein Kronleuchter zu drei Flammen und 4 Kronleuchter zu 2 Flammen. Auch sind verschiedene große und kleine Defen zum Verkauf Gustav-Adolphstraße Nr. 15 parterre links.

Eine alte Drehbank ist sofort zu verkaufen Poststraße Nr. 2, III. rechts.

Dampf-Heizung-Verkauf.

Kupferne Dampfrohre und Cylinder, mit, auch ohne dazu gehörigen Kessel, wie auch eine Partie eiserne Dampfrohre und mehrere große Wasserbehälter. Näheres Fleischerplatz Nr. 7 bei Herrn Bischof.

Zu verkaufen ist billigst eine Maschine zum Pressen der Bänder, Falbeln und Krausen Colonnadenstraße Nr. 8.

Für Drechsler.

Eingetretene Todesfälle zufolge sollen sämmtliche Drehbänke und Werkzeuge einer sehr schön eingerichteten Drechslerei sofort billigst verkauft werden Nicolaisstraße 11, 2 Treppen rechts.

Billig zu verkaufen! Ein großer Maschinen-Ofen 21" 27" Doppel-Röhre, 1 Glashäre, 1 Zinkrohr (Essen-Auffang), 2 kleine Stuben-Defen mit Maschine und 2 Bettstellen Kleine Gasse Nr. 9, Rohproducten-Geschäft.

Zwei Defen mit Doppelröhren sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 18, im Hofe rechts.

Halbhaisfen,

leicht, ein- und zweispännig, wenig gebraucht, empfiehlt zu billigen Preisen **Krause**, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Eine gebrauchte Droschke ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Webergasse Nr. 1.

Zu verkaufen steht ein starker, zweirädriger Handwagen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 67, im Kräutergewölbe.

Zu verkaufen ein zweirädriger Handwagen, 1 neuer Stichtarren, 1 alter Ballenwagen, ein Schwungrad zu einer Drehbank Sternwartenstraße Nr. 45 beim Stellmacher.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Handwagen Reichstraße Nr. 10, im Hofe links 4 Treppen.

Ein
desgl.
billig zu

Zu
pünlicher

Sun
komme
bis M
7 1/2
Heut
circa 3

So
verkau
Hern

f

ein
ver
2

I

Ein zweirädriger Handwagen, passend für ein Kohlengeschäft, beagl. vollständiges Gemäß, 2 Siebe und Schaufeln, fast neu, ist billig zu verkaufen
Ulrichsgasse Nr. 8 in der Restauration.

Zu verkaufen ist ein reinlich gewöhnter wachsender Affenpinscher. Zu erfragen Brühl Nr. 71 im Meubleurgeschäft.

Preißelsbeeren.

Hundert Scheffel schöne frische Preißelsbeeren sind angekommen und sollen in den Tagen von Montag als den 7. Sept. bis Mittwoch in der Hainstraße Nr. 3 im Hofe die Wege für 7 $\frac{1}{2}$ pr. Scheffel $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ verkauft werden. **W. Waackwitz.**

Heute sind auf dem Markte, vis à vis von Herrn Nürnberger, circa 30 Centner Preißelsbeeren zu verkaufen.
Friedrich Kirsch.

Eine kleine Partie

Seedleaf-, Cuba-Knoiff-Cigarren
verkaufe in feiner Qualität à Stück 3 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{10}$ -Kiste 1 $\frac{1}{2}$.
Hermann Kabitzsch, (57 Grimm. Steinweg 57.)

No. 30,
eine mittelkräftige Drei-Pfennig-Cigarre,

No. 20,
eine kräftige Drei-Pfennig-Cigarre,
beide schön und voll gearbeitet, weiß im Brand und vorzüglich von Qualität, empfiehlt

Heinrich Schäfer, Petersstraße 32.

No. 120.

Von der bisher so beliebten kräftigen 5-Pfennig-Cigarre **La Marenita, Trabucos façon No. 120** gebe ich jetzt einen kleinen, etwas fleckig fallenden Posten mit 4 Pfg. pr. Stück ab.
Halle'sches Gäßchen Nr. 9. **C. S. Stiehling.**

Feinste Schweizer Tafelbutter

erste Sendung ist eingetroffen und billig zu haben bei
Friedrich Bernick,
Lauchaer Straße 9.

Kaffee-Importgeschäft, Dampfkaffeebrennerei und Zuckerniederlage
von

Paul Schubert,

Leipzig und Chemnitz

Dresdner Thor und Raschmarkt,

Poststraße, vis à vis der Post.

Trotz der vielen Anstrengungen und eigenthümlichen Manipulationen, welche von concurrirender Seite gemacht worden sind, ist es doch noch Niemand möglich gewesen, den von der obengenannten Handlung seit zwei Jahren importirten, nach dem In- und Ausland in großer Menge versandten

billigen Kaffee

roh à Pfd. $7\frac{1}{2}$ Mgr., gebrannt 10 Mgr. pr. Pfd. (täglich frisch)

von gleich guter Qualität zu beschaffen. Dies ist nicht nur hier, sondern auch anderwärts und neuerdings in Chemnitz, an welchem Ort in Folge vielfacher und erneuerter Aufforderung die Firma **Paul Schubert** ein Zweiggeschäft errichtet hat, recht deutlich wahrzunehmen gewesen. Der Geschmack ist die Hauptsache und darin ist der billige Kaffee von **Paul Schubert, Leipzig und Chemnitz, unübertroffen.**

Der Schwerpunkt, durch welchen die genannte Handlung der Concurrenz gegenüber im Vortheil ist, liegt eben — wie wir bereits wiederholt bemerkt haben — in den directen Beziehungen, in den Masseneinkäufen und in einer genauen Kaffeekenntnis. Wichtig ist ferner, daß der Firma **Paul Schubert** die regelmäßigen Kaffeeberichte über die Auctionen der **Niederländischen Handel-Maatschappij**, sowie der bedeutendsten englischen und **Hamburger Häuser** vorliegen und ihr dadurch Gelegenheit gegeben ist, vom ganzen Kaffee-Markt fortdauernd à jour zu sein und von etwaigen Conjunctionen zunächst zu profitiren. So ist z. B. jetzt und schon seit einigen Wochen, wer sich dafür interessiert, der geeignete Moment um englische Kaffees zu kaufen; die Preise sind in Kurzem um 5–10% zurückgegangen! In dem Kaffee-Importgeschäft von **Paul Schubert, Leipzig und Chemnitz**, sind deshalb **Keilberr's, Ceylon's, Perl's** in div. Mäncen zu ermäßigten Preisen zu beziehen. — Man wolle, um Verwechselungen zu vermeiden, ja darauffehen, daß die Kaffeeepakete mit Firmadruck: **Paul Schubert, Chemnitz und Leipzig**, versehen sind.

Die vielseitige Nachfrage meiner geehrten Kunden veranlaßt mich, von laufender Woche an regelmäßig jeden Markttag, und zwar

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,

einige vorzügliche Landschweine schlachten zu lassen, die wie bisher von einem renommirten Arzt mikroskopisch untersucht sind, und verkaufe an diesen Tagen früh bis 9 Uhr

Wellfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blutwurst und Leberwurst** so wie **rohe Bratwürste** u. über die Straße.

Außerdem empfehle frisch **Wurstfleisch** und **Wurstschweinsknochen**, so wie alle Sorten geräucherte Fleischwaren in bekannter Güte u.

Eduard Heyser,

Marktstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Die Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Comptoir Burgstraße Nr. 27, Fabrik Gohliser Mühle,

empfehle ihre rühmlichst bekannten Fabrikate zu billigsten Preisen.

Tip-Top-Cigarren

à Stück fünf Pfennige
empfehl in ihrer altbekannten guten Qualität

Paul Bernh. Morgener,
Leipzig, Meerane, Chemnitz.
Leipzig, Grimma'sche Strasse No. 31.

Grimma'sche Strasse No. 31 sind bei
Paul Bernh. Morgener zu haben

Hamburger Regalia-Cigarren,

Havanna-Ausschuss

à Stück nur Sochs Pfennige.

NB. Genannte Cigarre, welche in Qualität und Brand wirklich gut ausfällt, verdient bei dieser ausnahmsweisen billigen Preisstellung besondere Achtung.

No. 45. Havanna Seedleaf mit Cuba
in Kneif-Façon à 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, à Stück 4 $\frac{1}{2}$ in vorzüglicher Qualität bei **A. Friedrich**, Windmühlenstraße Nr. 1.

Rechten Bordeaux-Wein

von vorzüglicher Güte und zu einem unglaublich billigen Preise liefert in Gebinden von 150 und 300 Flaschen oder in Kisten von mindestens 25 Flaschen **direct ab Bordeaux via Hamburg.**
Ludwig Schreck in Leipzig,
3 Salomonstraße.

Bestes Bitterbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ 13 Fl. 1 $\frac{1}{2}$,
Weißbier à Fl. 2 $\frac{1}{2}$, 16 Fl. 1 $\frac{1}{2}$
empfehl
J. G. Kaiser, Tauchaer Straße 9.

**Frische Trüffeln,
fr. Blumenkohl,**

fette Capper Pöklinge,
ger. Spick-Aal,
ger. Rhein- u. Weser-Lachs,
Genues. Maccaroni,
Strassburg. Gänseleber-Pasteten.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

**Frischen Schellfisch, Kieler Fett-
Pöklinge, geräucherte Aale,**

geräuchertes Hamburger Rauchfleisch, Hamburger Rindszungen, frische Nebhühner, Gansen, Nehe und Hirschwild empfing und empfehl
C. F. Schatz.

Frische Kieler Pöklinge

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Frische Schweizerbutter pr. Kanne 27 $\frac{1}{2}$
Mittlergutsbutter pr. Kanne 26 $\frac{1}{2}$
empfehl **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

Frische Speck-Pöklinge, geräucherte Seringe, marinirte Seringe mit neuen Früchten pr. Stück 2 $\frac{1}{2}$ empfehl **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen Gewölbe 20.

**Zur Errichtung einer
Badeanstalt.**

in der Dresdner Vorstadt wird ein großer Bauplatz zu kaufen gesucht, wenn möglich Insel-, Salomonstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe und Größe des Arealen werden unter B. $\frac{1}{2}$ 10 poste restante erbeten.

Prioritätsobligationen.

Zur Anlegung von Mündelgeldern suche ich für den 22. September d. J. für 4000 $\frac{1}{2}$ Thüringer (Ser. II oder IV) bezüglich Berlin-Anhalter (Lit. A) Eisenbahnprioritätsobligationen. Desfallsige portofreie Offerten mit Kursangabe erbittet
Altenburg, den 6. September 1868.
Geh. Staatsrath **Müller.**

Eine noch in gutem Zustande befindliche Säge wird zu kaufen gesucht
Mitterstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Billardbälle jeder Größe werden zu kaufen gesucht

Reichstraße Nr. 36.

J. Barth.

Ein gut erhaltenes Doppelpult wird sofort zu kaufen gesucht. — Offerten A. P. T. durch die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Comp.**, Kossstraße Nr. 8.

Gesucht wird aus Familien 1 ovaler Tisch (Kirschbaum), desgl. Stühle Ritterstraße Nr. 19 bei Dtt o.

Gebrauchte Meubles werden gekauft Große Fleischergasse Nr. 21 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Federbetten, auch Meubles, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen etc. kauft zu bestmöglichen Preisen. Gef. Adressen erbittet Brühl 11 im Gewölbe
Fr. Enke, Meubleur.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. s. w., kauft zu den höchsten Pr. und erbittet Adv. Brühl 83, 2. Köffer.

Eine Brücken- oder Tafelwaage (gebraucht) wird zu kaufen gesucht. Adv. abzugeben Nicolaistraße 14 in der Restauration.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Blasebalg wird zu kaufen gesucht Kohlenstraße Nr. 7.

Zu kaufen wird gesucht ein starker zweirädriger Handwagen. Zu erfragen bei Hrn. Kaufm. **Gruner**, Königsplatz 3.

Schutt

wird gebraucht auf dem Brandvorwerk vorne. Zu melden **Zeiger Straße 48 im Comptoir.**

200 Thlr. werden von einem strebsamen Manne, der sein Geschäft vergrößern will, gegen gute Zinsen und volle Sicherheit gesucht. Gefällige Adressen unter Chiffre T. Z. 200 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine erste Hypothek,

vollständig sicher, von 1800 Thlr. auf ein kleines Grundstück bei Leipzig wird gesucht.

Näheres bei **S. S. Söhl** in Leipzig.

4500 $\frac{1}{2}$ sind gegen vorzügliche Hypothek sofort auszuleihen durch **Adv. Dr. Georgi**, Thomaskirchhof Nr. 20, II.

Geld 28 Hainstraße 28, I. Etage,
zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

Sollten gute Menschen gesonnen sein, einen gefunden und wohlgebildeten Knaben von 5 Jahren an Kindesstatt anzunehmen, so bittet man gef. Adv. unter J. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine reinliche Ziehmutter für ein Kind von fünf Monaten Gerberstraße Nr. 58, 3 Treppen.

Zur Begründung eines Tuch-Exportgeschäfts wird ein erfahrener, sachkundiger und bemittelter Associe gesucht. Der Suchende, in der Tuchbranche gründlich bewandert, im Besitze eines nicht unansehnlichen Capitals und ausgebreiteter überseeischer Bekanntschaften, würde auch geneigt sein, in ein bereits bestehendes dergleichen gutes Geschäft als Theilhaber einzutreten und erbittet sich Offerten unter Chiffre B. Z. 75 durch die Expedition d. Blattes.

Damen, welche gesonnen sind den Bazar für ein Billiges mitzuhalten, werden gebeten ihre Adressen Poststraße 9, 3 Tr. abzugeben.

Theilnehmer-Gesuch
für ein Lehr-Institut weiblicher Arbeiten. Adressen bittet man unter O. A. $\frac{1}{2}$ 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte der Vertreter eines respectablen Hauses, welches Mecklenburg, Hannover bereist, geneigt sein, die Proben einer mechanischen Baumwollen-Weberei gegen Provision mitzunehmen, so wolle derselbe seine Adresse nebst Referenz sub U. G. 984 an **Hassonstein & Vogler** in Hamburg einsenden.

Gesucht wird in Hannover ein Provisionsreisender für eine mechanische Leinen-Weberei. Referenzen und Adresse sign. U. M. 988. werden an **Hassonstein & Vogler** in Hamburg erbeten.

Ein in gesetzten Jahren stehender unverheiratheter Mann, der mit der doppelten und einfachen Buchhaltung so wie mit der Correspondenz vollständig vertraut sein muß, findet in einem größeren Etablissement in Sachsen bei freier Station angenehme Stellung.

Schriftliche Offerten mit Beifügung der Zeugnisse nimmt das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort**, Hainstraße Nr. 25, unter Chiffre **W. U. $\frac{1}{2}$ 15**

entgegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht ungeübter Schreiber von den Rechtsanwälten
Dr. August Klein und **Eugen Martini.**

Gesuch.

Ein Privat-Kindergarten

(Spielschule nach Fröbel's System)

der mit Erfolg schon einen Winter hindurch von einer bewährten Lehrerin in meiner Wohnung abgehalten wurde, soll am 1. October wieder ins Leben und suche ich zur Erweiterung desselben als Theilnehmer noch einige Kinder im Alter von 4—5 Jahren. Das Nähere bei Frau **Franz Wagner**, Königsstraße 3, 1. Et.

Ein gewandter, im Rechnen und Schreiben erfahrener Mann kann sich zu Beschäftigung melden bei dem
Auctionator **Bruno Reupert**, Burgstraße Nr. 4.
NB. Zeugnisse mit.

Einen guten Maschinenmeister sucht
Oswald Mutze.

Für eine größere Buchdruckerei Berlins wird ein gewandter **Maschinenmeister**, welcher sich durch Zeugnisse über seine Tüchtigkeit ausweisen kann, gesucht. Adressen werden durch Herrn **L. A. Ritter** in Leipzig, 34 Quersstraße, erbeten.

Gesucht.

In einer Buchbinderei der Schweiz wird ein tüchtiger erster Arbeiter gesucht. Solidität, fleißige, selbstständige Arbeit sind Hauptbedingung. — Reflectanten wollen ihre Adresse unter Beifügung von Zeugnissen und Referenzen unter Chiffre A. Z. 68. bei Herrn **Friedr. Hofmeister**, Muskatlienh., einreichen.

Ein tüchtiger **Uhrmacher-Gehülfe**, in seiner Arbeit geübt, findet dauernde Beschäftigung bei
G. A. Clauss, Uhrmacher,
in Chemnitz.
Antritt kann sofort erfolgen.

1—2 Drechslergesellen, accurate Arbeiter, werden gesucht beim
Drechslermstr. G. Lips, Sternwartenstr. 15.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** auf weiße Arbeit
Antonstraße Nr. 5.

Einen Drechslergesellen
A. Kramer, Hospitalstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle**
Flossplatz Nr. 24, **E. Franke**.

Ein geschickter **Messingdreher** findet Beschäftigung auf dem
Leipzig-Dresdner Bahnhofe.

Ein **Tischlergeselle**, guter Arbeiter, kann Arbeit erhalten
Alexanderstraße Nr. 5.

Ein **Schlossergeselle** wird gesucht
Brühl Nr. 54.

Gesucht wird sofort, resp. zur Messe ein im
Restaurationsfache gewandter **Koch**. Zu melden
Goethestraße Nr. 4, schwarzes Bret.

Delfarbenstreicher

werden sofort gesucht Lackiranstalt von **Paul Ihle**, Reudnitz.

Lehrlings = Gesuch.

Zu Michaelis d. J. wird von einem hiesigen Manufacturwaaren-geschäft en gros ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger Mann als Lehrling gesucht. Gefällige Offerten bitte unter R. H. 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Für ein Kurzwaarengeschäft en gros wird ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestattet, gesucht. Antritt möglichst bald erwünscht. Adressen unter Chiffre G. V. H. 13. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einen **Bursche**, welcher die Schlosserprovision erlernen will, sucht sofort unter guten Bedingungen
Julius Straßburger, Webergasse Nr. 1.

Gesucht wird ein junger Mensch, der eine leichte Profession lernen will, doch aber bei den Eltern schlafen kann. Zu melden
Mittwoch Vormittag **Brüderstraße** Nr. 17 parterre.

Burschen oder **Mädchen**, die Falzen und Hesten lernen wollen, können ihre Adressen unter **F. Z.** in der Exped. d. Bl. abgeben.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch, der gut rechnen kann, auch schon längere Zeit in einem Geschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. October Stelle als Markthelfer. Näheres in den Vormittagsstunden zu erfragen **Georgenstr. 19, I.**

Gesuch. Ein junger Mann in reiferen Jahren, streng rathlich, fleißig, unverheirathet, findet als Hausknecht Dienst. Fröh von 8—10 Uhr mit Zeug. zu melden **Or. Fleischerg. 24 p. r., Restaur.**

Gesucht wird ein zuverlässiger Diener für 1 älteren Herren, 1 junger Markthelfer, der in 1 Spielwaaren- oder Posamentengesch. war, 1 Gärtner, 1 junger Laufbursche ins Jahrlohn.
L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I. Etage.

2 **Hausdiener** werden gesucht (einer sofort), dazul. mehrere Köchinnen, von **E. Hofmann**, Al. Windmühlenstr. 11.

Einige Kellner,

welche in Hotels oder feinen Restaurationen servirt haben, werden theils für die Messe, theils für fest zu engagiren gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche obigen Ansprüchen genügen.
A. Neumeyer, Hotel Stadt London.

Gesucht wird den 15. September ein Kellner
Brühl Nr. 83 schwarzes Rad.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**
Petersstraße Nr. 1.

Zum sofortigen Antritt wird ein Barsche gesucht, welcher den Petroleumverkauf zu besorgen hat. Nur solche mit ganz guten Zeugnissen wollen sich melden früh 8 Uhr bei
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Gesucht wird zum 15. September ein ehrlicher und kräftiger **Bursche** ins Jahrlohn
Sternwartenstraße Nr. 45 im Materialgeschäft.

Gesucht wird ein **Bursche** für häusliche Arbeit
Peterssteinweg Nr. 56 parterre in der Conditorei.

Gesucht wird ein anständiger, junger Mann als **Laufbursche**. Das Nähere zu erfragen im Mützengeschäft **Grimm**.
Straße Nr. 10.

Gesucht wird sofort ein **Laufbursche** zum Zeitungstragen.
Neureudnitz, Stötteritzer Weg Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker **Laufbursche** im Tattersfall **Gustav-Adolphstraße** Nr. 15.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht
Reichstraße Nr. 45, I. Etage.

Einen zuverlässigen **Laufburschen** sucht sofort oder 15. dieses
Burasstraße Nr. 10. **C. E. Fricke**.

Ein **Laufbursche** wird gesucht durch Herrn **Robert Schend**,
Neumarkt Nr. 34.

Ein **Laufbursche** (welcher eine schöne Handschrift hat) wird zu engagiren gesucht. Mit Zeugnissen zu melden **Katharinenstraße** Nr. 3, im Cigarrengeschäft

Zu leichter Pugarbeit,

gut lohnend, werden mehrere gewandte **Näherinnen** gesucht **Grenzstraße** Nr. 3, II.

Gesucht wird eine in Nützen geübtes Mädchen, auch wird eine lernende angenommen **Reichstraße** Nr. 29. **M. Lurck**.

Gesucht werden Mädchen, welche im Jaquetnähen bewandert sind, **Schützenstraße** Nr. 4, 4 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
August Frenzel, Salzgäßchen Nr. 2.

Nähmaschine-Näherin.

Gesucht wird bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung ein in Lederarbeit gut eingerichtetes Mädchen in der Fabrik von
Moriz Wädler, Reichels Garten **Dorotheenstraße** 4.

Geübte **Weißnäherinnen** (ins Haus) werden gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe 3 Tr. links.

Mamsells, welche geübt im Schirmnähen sind, finden dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von
J. C. Ludwig.

Geübte **Weißnäherin** so wie auch Lernende finden dauernde Beschäftigung **Kupfergäßchen** Nr. 3, 2 Treppen.

Ein auf der Nähmaschine geübtes Mädchen wird gesucht **Ritterstraße** Nr. 19 im Laden.

Falzerinnen und **Hesterinnen** werden gesucht
Windmühlengasse Nr. 12 im Hof.

Gesucht wird eine geübte **Wickelmacherin**
Peterssteinweg Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht werden noch einige Mädchen für leichte Arbeit
Hospitalstraße Nr. 7, I. links.

Gesucht wird 1 **Bonne** und mehrere **Dienstmädchen**. Bureau von **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, 1. Et.

Gesucht wird für die Messe eine **Kellnerin**
Reichstraße Nr. 11.

Mehrere **Näherinnen** finden dauernde Beschäftigung, **Connewitz**, Lange Straße, beim Kaufmann **Beischold**, 1 Treppe.

Zur Stütze der Hausfrau

wird zum 1. October eine anständige Frau oder Mädchen gesucht, welche die Küche gründlich verstehen muß und die leichten häuslichen Arbeiten mit übernimmt. Nur müssen gute Zeugnisse aufzuweisen sein. Sich zu melden Grimma'sche Straße 19, 3. Etage.

Eine geschickte Jungemagd

wird zum 1. October gesucht. Mit Buch zu melden
Zeitler Straße Nr. 48 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei Frau Dettmar, Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein hübsches Mädchen für Kind und Arbeit.
Carlstraße Nr. 5, 4 Treppen. Zahradnik.

Gesucht wird eine gewandte Köchin in eine feine Restauration nach außerhalb. Nur gut Empfohlene mögen sich melden
Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sowie ein Mädchen für Kinder, im Alter von 16—20 Jahren. Mit Zeugnis zu melden Peterssteinweg Nr. 56, parterre, in der Conditorei.

Gesucht

wird sofort oder zum 15. September ein ordentliches Mädchen für Alles Hospitalstraße Nr. 7, I. links.

Gesucht wird zur Abwartung eines Kindes ein gut empfohlenes Mädchen, das schon mit Kindern Umgang hatte. Näheres Goethestraße Nr. 4, schwarzes Bret.

Gesucht wird ein ordentliches, kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. ds. Mts. Von 9 Uhr an zu melden Reichstr. 55, Tr. B, III.

Gesucht wird für 15. ds. oder 1. October von einzelnen Leuten ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden von 9 Uhr an Petersstraße, 3 Rosen, bei Frau Schreiber.

Gesucht wird zum 15. ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 13 in der Schmiede.

Gesucht wird den 15. Septbr. ein junges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Näheres Brühl 30, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. October ein solides Mädchen, das im Kochen wohlverfahren und Hausarbeit zu verrichten hat; dergleichen ein Stubenmädchen, das im Nähen und Plätten geübt ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden in der Sommerwohnung zu Entrißsch auf dem Gute Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit
Ritterstraße Nr. 41, I.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 15. d. M. Thalstraße 17 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Hainstraße Nr. 6 bei Herrn Bachmann, zwischen 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 15. September ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 43, 3. Etage.

Gesucht wird ein Küchen- u. ein Kindermädchen, zum 15. d. M. anzutreten, in Cajeri's Restauration, Lehmanns Garten.

Gesucht wird den 1. October ein ganz zuverlässiges Kindermädchen, welches im Nähen und Stricken erfahren, mit Buch zu melden Weststraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder den 15. September ein ordentliches, fleißiges, namentlich ehrliches Dienstmädchen. Mit Zeugnissen zu melden im Schweizerhäuschen, Rosenthal.

Eine zuverlässige Kindermuhme mit den besten Zeugnissen versehen, wird zum 1. October gesucht Obstmarkt Nr. 3, part. rechts.

Zu größeren Kindern wird zum 15. Sept. oder 1. Oct. ein anständiges Mädchen gesucht, welche befähigt ist, dieselben mit Liebe zu beaufsichtigen. Nur solche, welche gute Empfehlungen besitzen, wollen sich melden. Lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein Mädchen wird zum 15. d. M. für Kinder und häusliche Arbeit zu mietzen gesucht Kleine Windmühlengasse 15, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. zu engagiren gesucht bei
D. Münchhausen, Hohe Straße Nr. 32b.

Mittelstraße 14, 1 Treppe wird zum 1. October ein gut empfohlenes Dienstmädchen gesucht.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen mit gutem Zeugnis wird vom 15. Sept. ab zu mietzen gesucht. Zu melden Grenzstr. 33, 2.

Ein Dienstmädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, wird Gerberstraße Nr. 2, 1. Etage, gesucht. Der Antritt des Dienstes muß spätestens am 1. October erfolgen.

Anmeldung mit Dienstbuch morgens von 8—10 Uhr.

Ein reinliches und gesundes Dienstmädchen von 18 bis 20 Jahren wird zu häuslicher Arbeit gesucht. Mit Dienstbuch zu melden
Ranstädter Steinweg Nr. 18, 1 Treppe hoch.

Eine perfecte fleißige Kochfrau wird gegen guten Lohn zur Messe gesucht
Hoser Bierstube Große Fleischergasse Nr. 24.

Für ein Kind und häusliche Arbeit wird ein Mädchen gesucht
Hainstraße Nr. 12 parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum Antritt für 1. October d. J. gesucht
Klostergasse Nr. 13, 2 Treppen hoch, Hintergebäude.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 15. Sept. für 1 Kind und häusliche Arbeiten gesucht Nicolaistraße 21, 2 Treppen.

Eine erfahrene Kindermuhme, welche mit nach Berlin ziehen will, kann sich melden Plagwitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht zum 15. ds. ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit Lauchaer Straße Nr. 24, Gartengebäude, 1 Treppe rechts.

Ein ordnungliebendes Mädchen wird zum 15. d. M. gesucht zur häuslichen Arbeit und bei Kinder. Zu erfragen
Ritterstraße Brodstand Nr. 8 bei Frau Deperade.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu kinderlosen Eheleuten
Weststraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 6, Putzgeschäft.

Für Hamburg wird zum baldigen Antritt ein gewandtes Stubenmädchen gesucht, das in größeren Wirtschaften gedient hat und gute Zeugnisse besitzt. Zu melden
Weststraße Nr. 17a, 3 Treppen links.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Kindermädchen, am liebsten von auswärtig, Bayerische Straße 18, 2 Tr.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit sofort oder zum Ersten Katharinenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, das längere Zeit an einem Orte war, für Küche und Hausarbeit Grimma'sche Straße 30, 1 Tr.

Gesucht wird eine ältere Aufwärterin für den Vormittag
Eisenstraße Nr. 21, Zimmerplatz.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung in den Frühstunden, Antritt kann sofort geschehen, Petersstraße Nr. 29, 2. Etage.

Gesucht eine Aufwartung für mehrere Stunden des Tages
Ritterstraße Nr. 38, 1 Treppe vornheraus.

Ein Manufacturist, gelernter Ausschneider, flotter Verkäufer, sehr fleißiger und accurater Lagerist, bittet den geehrten

Fabrik- und Handelsstand

bei bescheidenen Ansprüchen um eine Stelle als Lagerdiener u. Derselbe hat vorzügliche Waarenkenntnisse wie auch gute Zeugnisse und Empfehlungen respectabler Handlungshäuser.

Adressen sub. W. 114. erbittet man durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Ein tüchtiger Commis, mit Allem vertraut, sucht sofort oder 6. October anderweitige Stelle. A. A. Z. # 40. poste restante Halle a. S.

Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem
Material-, Tabak-, Spirituosen-, Farben- und Expeditionsgeschäft

beendet hat und dem ein gutes Zeugnis zur Seite steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Gefällige Adressen wolle man unter Chiffre H. S. # 11. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesuch einer Stelle.

Ein junger Mann, dem ein gutes Lehrzeugnis zur Seite steht, sucht Stellung im Comptoir. Gehalt Nebensache.

Gefl. Adressen bittet man unter D. D. I. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein starker, militärfreier Mensch, welcher in einem Materialgeschäft ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl.

Adressen bitte in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Z. # 5.

Ein junger gewandter Kellner u. ein Hausbursche suchen Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein junger **Photograph**, welcher in allen Branchen der Photographie erfahren, sucht bald Stelle. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. H. 41 niederzulegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der bis jetzt ein Seminar besuchte, sucht Stellung auf einer Expedition oder einem Bureau. Adr. werden erbeten sub E. H. 23 in der Expedition d. Blattes.

Ein junger militärfreier gut empfohlener Mann mit schöner Handschrift und im Rechnen bewandert, seit längeren Jahren in einem kaufmännischen Comptoir beschäftigt, sucht sogleich oder später Stellung als Schreiber in einer Buchhandlung, Bankgeschäft oder Versicherungsanstalt. Werthe Adr. werden D. H. 15. poste restante erbeten.

Ein junger Mensch, militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht so bald wie möglich Beschäftigung im Schreiben. Zu erfragen im Dessauer Hof bei S. Sellmann.

Ein junger, gebildeter, ehrlicher Mensch von außerhalb, im Rechnen und Schreiben gut erfahren, mit guter Garderobe versehen, so wie im Besitz langjähriger Zeugnisse, sucht sofort oder 15. eine Stelle als Lagerverwalter, Aufseher oder Comptoirdiener. Derselbe eignet sich zu jeder Branche und scheut keine Arbeit. Geehrte Herrschaften bittet man, ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. 46 abzugeben.

Ein Sohn rechtlicher Eltern wünscht in einem Handlungs Hause Stellung als Lehrling. Gesl. Adressen bittet man unter der Chiffre A. C. H. 12. poste restante Torgau niederzulegen.

Der Antritt kann sofort geschehen.

Köche, Köchinnen, Kellner und Kellnerinnen mit nur guten Attesten werden stets nachgewiesen von
S. Jungähnel in Dresden,
Wölfnitzstraße Nr. 11, 3. Etage.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher 10 Jahre in hiesigem Geschäft thätig war, im Rechnen und Schreiben bewandert und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweit Stellung als Markthelfer, Hausmann und dergleichen. Werthe Adressen erbittet man unter D. M. 32 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung, wenn auch bloß während der Messe. Gefällige Adressen werden unter F. H. 20. Eisenstraße Nr. 25, III. bei Herrn Fritzsche erbeten.

Ein arbeitsamer zuverlässiger junger Mann, unverheirathet, seit mehreren Jahren in einer wohlbekannten Destillation, wo auch Gartenarbeit mit zu besorgen war, sucht baldigst oder bis 1. October eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Mündliche, so wie schriftliche Empfehlungen stehen mir seitens meines Principals zur Seite, und verlasse meine Stellung nur, um mich zu verbessern. Werthe Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 24 im Hofe links parterre im Comptoir des Hrn. Gottlieb Wäde.

Ein junger, ordnungsliebender **Kellner**, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 15. ds. Stelle während der Messe oder Winterstelle. Adr. niederzul. Wtw. Wolf, Ritterstr. 7.

Ein **Laufbursche**, noch beschäftigt, sucht Stelle ins Wochenlohn. Adressen sind unter E. H. Leipzig poste restante niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung in Damenschneiderei in und außer dem Hause. Näheres Böttchergäßchen 4, II. links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Nähen in und außer dem Hause. Karlstraße 6 beim Hausmann.

Ein Mädchen, geschickt im Schneidern, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Petersstraße 16, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht bei Kost und 4—5 Ngr. den Tag im Zeichnen, Nähen oder Häkeln sobald als möglich noch einige Kunden. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 15 parterre.

Eine geübte Maschinennäherin sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 3 im Geschäft.

Ein junges Mädchen, welches geübt ist im Jaquetnähen, Putzstiften und wollener Hättelei, sucht sofort Stellung. Eisenstraße Nr. 14, im Hofe parterre.

Eine geübte Friseurin

sucht Beschäftigung. Werthe Offerten beliebe man unter Chiffre W. B. H. 506 bei **Haasenstein & Vogler**, Markt, Königshaus, niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches schon längere Zeit als Verkäuferin war, sucht baldigst als solche wieder Stellung.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 31 bei Wilhelm Voigt.

Eine **gewandte Verkäuferin**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder bis 15. September Stellung. Gefällige Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 7, 2. Etage niederzulegen.

Eine Wirthschafterin,

die mehrere Jahre selbstständig einen großen Haushalt leitete, in der feinen Küche, im Backen so wie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht zum 1. October anderweitiges Engagement. Adressen bittet man gef. unter F. G. H. 10 poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges gesetztes Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin oder für Küche und Haus. Das Nähere
Peterssteinweg Nr. 13 im Quergebäude rechts part.

Eine anständige Wittwe von auswärts, in den 40r Jahren, sucht eine Stelle zur Führung der Wirthschaft bei einem Herrn oder einer Dame. Näheres zu erfr. Kl. Fleischerg. 15, 3 Tr. L.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten geübt, sucht zur Unterstützung der Hausfrau eine bescheidene Stellung. Offerten unter M. C. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Wamsell, welche 6 Jahre in feinem Buffet und Wirthschaft vorgestanden hat, sucht Stelle. Zu erfr. Kl. Gasse 2, I. L.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in Putz und Schneidern geübt, sucht baldigst Stelle, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man Neumarkt Nr. 17, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der feinen und bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle als Köchin oder zur Führung eines Haushaltes. Werthe Adressen niederzulegen Peterssteinweg Nr. 55 bei Herrn Voigtländer.

Gesucht wird von einer soliden Person in gesetzten Jahren, welche 9 $\frac{1}{4}$ Jahr bei einer Herrschaft war und ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen, zum 15. September oder 1. October bei einem Herrn oder Dame Stelle. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 3 parterre.

Für ein ehrliches, braves, von ihrer Herrschaft gut empfohlenes, elternloses, zwar nicht zu junges Mädchen wird bis 1. October ein Dienst gesucht bei einer älteren Dame oder ein Paar älteren Leuten. Es wird gewünscht, daß selbiges mehr als Familienglied betrachtet wird, insofern es sich auch als solches mit dankbarer Gegenliebe anschließen würde.

Werthe Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Loff, Eiserstraße Nr. 29, 2. Etage.

Ein Mädchen, welche an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, auch in der Küche nicht unerfahren ist, und welche längere Zeit bei anständigen Herrschaften gedient, sucht Dienst zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Leibnitzstraße Nr. 25, 2. Etage.

Zwei junge, anständige Mädchen vom Lande suchen unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. ds. Mts. oder 1. October. — Zu erfragen Markt Nr. 17, Königshaus, Hof rechts 2 Treppen bei Voigt.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht bis 1. October Stelle.

Zu erfragen Duerstraße Nr. 22 links parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October eine Stelle. Näheres bei der Herrschaft
Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Ein junges, zuverlässiges Mädchen von auswärts sucht sofort oder zum 15. einen Dienst Hospitalstraße Nr. 39 bei Glöckner.

Ein junges Mädchen,

welches fristen, plätten und nähen kann, auch polnisch spricht, 4 Jahre mit einer Herrschaft auf Reisen war und hier zurückgeblieben ist, sucht sofort oder 1. Oct. als Jungemagd einen Dienst. Näheres Hotel de Bavière beim Lohndiener Hörig.

Gesucht wird zum 1. Oct. von einem anständigen Mädchen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit Gr. Fleischergasse 13, 1 Tr.

Eine Köchin und Jungemagd suchen wegen Wegzug ihrer Herrschaft Stelle zum 1. October. Obstmarkt Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber 1. Oct. Stellung als Jungemagd. Näh. bei der Herrschaft Floßplatz 9 parterre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches mit häuslichen Arbeiten gut umzugehen weiß und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 15. ds. einen Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, im Nähen geübt, sucht Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen 5, Schubgewölbe.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 15. d. oder 1. October Dienst.
Karlstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht sofort oder bis 15. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.
Zu erfragen **Grimma'sche Straße Nr. 25, 2. Etage,**

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht Dienst zum 1. October bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen abzugeben Raschmarkt, am Kornstand.

Ein solides Mädchen von auswärtig sucht zum 15. dieses oder 1. October Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit und erbittet man werthe Adressen durch die Expedition des Blattes unter D. H. 14.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 15. d.
Zu erfragen Dofenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wenn es auch in der Nähe von hier wäre. Zu erfragen Alte Burg Nr. 9, 2. Etage rechts.

Ein reinliches arbeitsames Mädchen sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Turnerstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. October Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein junges, gesundes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 4. Etage.

Gut empfohlene Mädchen für Küche u. Hausarbeit, sowie eine Kellnerin, ein Zimmermädchen u. eine Aufwärterin für den ganzen Tag suchen Dienst Neukirchhof 11, Hof 2 Treppen. Fr. Müller.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches noch nicht in Leipzig in Dienst war, wünscht zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.

Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 15. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder in eine bürgerliche Küche allein.

Bei der Herrschaft zu erfragen
Blagwitzer Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 15. September oder 1. October Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Poststraße Nr. 10, 2 Treppen.

Für ein junges Mädchen von 15 Jahren wird ein Dienst bei Kindern gesucht, Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, von der Herrschaft empfohlen, sucht Dienst für häusliche Arbeit, Ritterstraße Nr. 22, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Septbr. oder 1. Octbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Weststraße Nr. 69, 4 Treppen bei Frau Pettag.

Ein solides Mädchen von 24 Jahren, im Nähen und Plätten geübt, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 1. October Dienst als Jungemagd. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef.Adr. niederzul. unter C. M. No. 20 in der Exped. d. Bl.

Ein geschicktes Mädchen im Kochen, war 5 Jahre in einem Dienst, sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. oder 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. oder 15. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Dörrienstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht bis 1. October Stelle bei einzelnen Leuten für Alles oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Ein Mädchen von auswärtig sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Raundörchen Nr. 18 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. September bei anständiger Herrschaft Dienst. Zu erfragen beim Hausmann in der Post.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen und bittet Adressen Kleine Gasse Nr. 4, 4 Treppen abzugeben.

Ein gesetztes Mädchen, welches sich allen Arbeiten gern unterzieht und keine Ansprüche macht, sucht Unterkommen.
Hainstraße, Korbgeschäft.

Eine ganz vorzüglich gut empf. Aidermannsche in gef. Jahren sucht zum 15. d. M. oder 1. Oct. Dienst durch
A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. October als Köchin eine Stelle, das auch Hausarbeit mit übernimmt, Thomaskirchhof 20, 2.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Place de repos Nr. 3 parterre links.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches 2 Jahre bei der Herrschaft war, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 77.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und sich keiner Arbeit entzieht, sucht Dienst Frankfurter Straße Nr. 35 parterre.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht bei anständiger Herrschaft Stelle als Stubenmädchen oder Jungemagd oder für Alles. Näheres bei der Herrschaft Blagwitzer Straße Nr. 1, 1.

Eine ganz perfecte Köchin, die mehrere Jahre auf einem Rittergut gewesen ist, sucht zum 1. Stelle Kochs Hof, Spielwaarengesch.

Ein junges Mädchen aus anst. Familie, von auswärtig, sucht Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 2 bis 5 Uhr Weststraße Nr. 17c, 2. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, in allen seinen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Dienst als Jungemagd. Gef. Adressen unter R. O. H. 12 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles, sei es zum 15. ds. oder 1. October. Adressen unter T. Z. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht bei größeren Herrschaften einen Dienst für Küchenmädchen zum 1. October; ihre jetzige Herrschaft ist gern bereit nähere Auskunft über sie zu ertheilen.
Rausches Gäßchen Nr. 20.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht zum 15. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Brühl und Ritterstraße am Obststande.

Ein solides, anständiges Mädchen, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres alter Theaterplatz Nr. 2, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht 1. October anderweitige Stellung für Jungemagd oder bei einzelnen anständigen Leuten für Alles. Gefällige Adressen bittet man Schützenstraße Nr. 21 parterre niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Stelle, welches einer kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann Peterssteinweg Nr. 50b, 1 Treppe.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst bei einzelnen Leuten für Alles oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen bei der Herrschaft Markt Nr. 2, 4. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die der Küche allein vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht sogleich oder 1. Oct. Dienst
Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Eine Restaurationsköchin sucht für nächste Messe eine Stelle als Kochfrau. Näheres Brühl Nr. 78 im Hofe 1 Treppe.

Eine erfahrene Kochfrau sucht während der Messe oder auch für einzelne Tage Beschäftigung. Adressen bittet man Karlstraße im Seifengeschäft abzugeben.

Eine Kochfrau sucht Beschäftigung für die Messe, zu erfragen Schützenstraße Nr. 4 im Milchgeschäft.

Gesucht wird von einer ordentlichen, arbeitsamen Frau Beschäftigung für die Messe. Adr. Kl. Fleischergasse 28, Frn. Uhlmann.

Gesucht wird Arbeit, Scheuern und Waschen, auch Aufwartung angenommen Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung für die Früh- und Nachmittagsstunden. Adressen sind abzugeben
Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vornheraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht in Früh- oder Vormittagsstunden eine Aufwartung. Gültige Nachfrage Brühl 31, 3. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Weststraße Nr. 34 beim Hausmann.

Zu pachten oder kaufen gesucht wird eine Restauration. Offerten unter W. G. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Keller und Niederlagen.

Gesucht werden sofort oder Michaelis einige geräumige Keller und Niederlagen für Obst, gleichviel ob innere Stadt oder Vorstädte. Offerten unter „Niederlagen-Vermiethung“ durch die Expedition dieses Blattes.

1 große Niederlage oder großes Gewölbe wird auf 6 Wochen gesucht: Adr. poste restante C. 1.

Gewölbe gesucht!

In guter Geschäftslage, nicht zu groß. Adressen J. T. 500. poste restante franco.

Familien-Logis, Gewölbe u. f. w. (auch für die Messe allein) sucht L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, 1.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 252.] 8. September 1868.

Ein Gewölbe!

wird zur bevorstehenden Michaelismesse gesucht, Grimma'sche Str., Markt, Petersstraße oder Hainstraße. Offerten mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter **J. M. 111** niederzulegen.

Ein kleiner Laden mit Werkstelle in guter Lage wird zu miethen gesucht. Franco-Adressen unter **A. H.** werden poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis von 30—50 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Peterssteinweg Nr. 55 bei Voigtländer.

Gesucht wird sofort von 2 anständigen und pünctlich zahlenden Miethern ein kl. Familienlogis (mit oder ohne Meubles), in der Stadt, Vorstadt, Gohlis oder Plagwitz. Gef. Off. nebst Angabe des Preises bittet man Markt 10, Kaufhalle, beim Hausm. abzug.

Veränderungshalber wird für Michaelis ein Familienlogis zu beziehen gesucht, am liebsten innere Stadt, Preis 60—70 \mathfrak{f} .

Gefällige Adressen abzugeben Neumarkt 42 beim Hausmann.

Logis = Besuch innere Stadt

spätestens pr. 1. October für eine ruhige aus 3 Personen bestehende Familie. Offerten **Milchhalle Neumarkt Nr. 35.**

Gesucht wird sofort oder bis 1. October eine Wohnung im Preise von 50—70 \mathfrak{f} in der inneren westlichen Vorstadt.Adr. abzugeben bei **Herrn C. Auerbach, Schuhmachergäßchen.**

Gesucht wird eine kleine Wohnung, mäßiger Zins, verbunden mit Hausmannsposten. Geehrte Adr. Rosenstraße Nr. 12c part.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten eine unmeublirte Stube. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Wiesenstraße beim Ladirer **Hartmann.**

Gesucht wird nächste Ostern ein geräumiges Familienlogis von wenigstens 8 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Garten. Adressen nebst Details nimmt die Expedition dieses Blattes sub **P. M. 15.** entgegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis, womöglich in der süd- oder westlichen Vorstadt, im Preise von 60—75 \mathfrak{f} .

Adressen unter **B. C. 14.** bei **Herrn Louis Bösch, Hainstraße Nr. 21** niederzulegen.

Ein Beamter sucht ein Familienlogis, womöglich mit Wasserl., Dresdner, Marien- oder Frankf. Vorstadt, 80—100 \mathfrak{f} . Offerten **T. T.** bei **Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle,** abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Johannes- oder Peterstviertel, Stube mit 2 Kammern und Küche von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter **J. B. 100.** abzugeben.

Weslogis = Besuch für einen Herrn und eine Dame in Nähe des Waageplatzes. Gefällige Adressen nimmt an **Richter, Neue Straße Nr. 15** parterre.

Gesuch.

Ein stud. theol. sucht ein Garçonlogis, Stube und Kammer. Adressen unter **S. Th. 5** abzugeben in der Expedition d. Blattes.

Von zwei anständigen Herren wird ein kleines Logis oder auch nur Stube und Kammer mit oder ohne Meubles und am liebsten parterre oder eine Treppe sofort oder 1. October zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen **Goldhahnsgäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. dieses eine Stube nebst Kammer für zwei Herren, am liebsten Turnerstraße oder deren Nähe.

Adressen mit Preisangabe sind unter Chiffre **A. u. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine ungenirte meubl. Stube, sep. mit Saal- u. Hauschl., Stadt oder innere Vorstadt. Adr. unter **S. F.** durch **Herrn Otto Klein's** Buchhandlung.

Die Restaurations-Localitäten

im neuen Schießhause der Leipziger Schützen-Gesellschaft sollen verpachtet werden. Geehrte Reflectanten werden ersucht, ihre Angebote bei **Herrn E. A. Potborn, Klostersgasse Nr. 12,** niederzulegen, wo sie auch die näheren Bedingungen erfahren können.

Die Vorsteher der Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Gesucht ein freundliches Garçon-Logis zum 1. October von 2—3 meublirten Zimmern, womöglich in der westlichen Vorstadt. Offerten unter **D. 46** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Wittwe ein heizbares Stübchen. Adr. abzugeben Petersstraße 41, im Buchbindergeschäft.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Dame ein meubl. Stübchen ungenirt mit Hauschlüssel. Adressen erbittet man unter der Chiffre **S. 20.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht ein meublirtes freundliches Stübchen. Adressen sind bei **Frau Koch, Königsplatz 3, 1 Treppe** niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht sofort ein helles, heizbares Stübchen, unmeublirt. Adr. Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird eine kleine freundliche Stube oder Schlafstelle in der Nähe der Mittelstraße oder in der Stadt. Sternwartenstraße Nr. 19 b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine Schlafstelle von einem jungen Mann bei ordentlichen Leuten. Adr. abzugeben Bauhoffstraße 9, 4 Tr. rechts.

Gesucht wird von einer geschlossenen Gesellschaft, ca. 20 Personen, für Donnerstags und Sonnabends ein separates Zimmer. Adressen unter **J. & U. 20** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension.

Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme in einer gebildeten Familie. Nähere Auskunft **Zeiger Straße 19c** part.

Zu verpachten in bester Meslage sofort eine gute Restauration, zur Annahme sind 800—1000 \mathfrak{f} nötig. Näheres **Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.**

Ein Pianino ist billig zu vermieten
Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten sind gute tafelförmige Instrumente
Quersstraße Nr. 1, **J. D. Wünsch.**

Gerberstraße Nr. 10

ist das Gewölbe nebst Schreibstube anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 5 ein kleines Gewölbe. Näheres 3. Etage.

Ein Gewölbe am Markt

ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres **Grimma'sche Straße 5, 1. Etage** rechts.

Zu vermieten

ist ein neu eingerichtetes geräumiges Geschäftslocal am Markte in erster Etage, welches sich für jede Waarengattung, so wie auch zu einem Weslocal vollkommen eignet. Zu melden **Leipzig, Hainstraße Nr. 1** beim Hausmann.

Wesvermietung.

In vorzüglicher Meslage ist die Hälfte eines schönen, hellen Locals **Grimma'sche Straße Nr. 5 1. Etage** rechts zu vermieten.

Wesvermietung. Ein geräumiges Erker- nebst Schlafzimmer, **Hainstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Zu vermieten

ist zu Michaelis d. J. die 3. Etage **Grimma'sche Straße 2,** bestehend aus 3 Zimmern, 6 Kammern, Küche, Boden. Näheres daselbst im Gewölbe.

Geschäftslocal = Vermiethung.

In dem neugebauten Vordergebäude **Reichstraße Nr. 10** (Löhrs Hof) sind von der Michaelismesse d. J. an zu vermieten:
die erste Etage mit Erker,
ein Gewölbe mit Comptoir,
zwei Gewölbe im Hofe,
ein Geschäftslocal in erster Etage im Hofe
durch **Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, II.**

Messlocal = Vermiethung.

Nicolaistraße Nr. 22 ist die Hälfte eines Gewölbes zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Nr. 25 im Barbiergehäuse.
Familiens-Logis, Gewölbe u. s. w. (auch für die Messe allein) vermietet **L. Friedrich, Ritterstraße Nr. 2, I.**
Zu vermieten sind zwei geräumige Souterrains. Näheres Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Vermiethung.

Die 1. Etage des sub Nr. 5 im Schumacher-gäßchen gelegenen Hauses ist vom 1. October d. J. an durch mich zu vermieten.
Advocat Hermann Simon, Ritterstraße 14.

Frankfurter Straße 34 ist die 1. Etage, 5 Fenster Front zum 1. Oct. zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Kirchstraße Nr. 1

ist die Hälfte der 4. Etage vom 1. October ab zu vermieten. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Im **Schletterhause** (Petersstrasse No. 14) ist die den Anforderungen des feinsten Geschmacks entsprechende **1. Etage**, da nöthig unter Beigabe der Seiten- und Hinteretage, womöglich als Geschäftslocal von **Ostern 1869** ab, auf Wunsch auch schon früher, zu vermieten.
Dr. Roux, Brühl No. 65.

Eine sehr freundliche **1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 275 fl** , eine desgl. **250 fl** , eine **2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140 fl** , ein hohes Parterre desgl. **150 fl** , eine **3. Etage von 7 Stuben und Zubehör 270 fl** in der westlichen Vorstadt, eine **3. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 fl** in der Lessingstraße, eine **2. Etage von 5 Stuben und Zubehör 250 fl** , eine **1. desgl. von 4 Stuben und Zubehör 125 fl** am Schützenhaus sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Eine freundliche zum Theil erneute Wohnung, **1. Etage**, von **4 Zimmern und Zubehör**, einem Herrschaftsgarten gegenüber, mit Patent-Marquisen, ist schaeffer Versetzung des Inhabers wegen zum **1. October a. e.** zu vermieten. Zu erfragen: **Ellsenstrasse No. 18 b, 1 Treppe links.**

Ein recht freundliches Parterre-Logis im Hofe, **3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör**, mit oder ohne Garten ist zum **1. October** zu vermieten Weststraße Nr. 68 parterre, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten sind zwei kleine Logis, Michaelis beziehbar, **Ulrichsgasse Nr. 33.**

Ostern 1869 ist in der **Dresdner Vorstadt** eine schön gelegene große **1. Etage mit Garten** zu vermieten.

Adressen sind unter **L. Z. No. 50.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis vornheraus mit Zubehör, **36 fl** , an ein Paar Leute ohne Kinder Schützenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine schöne Parterre-Wohnung mit Garten für **120 fl** pr. anno Kreuzstraße Nr. 8/9 beim Westher.

Zu vermieten ist ein gesundes und freundliches hohes Parterre von **3 St., 1 Kam., 2 Alt., Küche mit Zubehör und Wasserleitung** für **100 fl** Körnerstraße Nr. 17.

Eine halbe Etage in der **2. Etage**, Wasserleitung und Gas, ist zu vermieten Sternwartenstraße **18 c, 1. Etage rechts.**
Ein Logis ist zu vermieten mit aparten Eingängen Thalstraße Nr. 23. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6 parterre.

Eine **4. Etage von 3 Stuben und Zubehör 100 fl** in der **Grimma'schen Straße** ist von **Ostern 69** an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist vom **1. October 1868** ab die **3. Etage** des Hauses **Karolinenstraße Nr. 8** und vom **1. April 1869** ab die **3. Etage** des Hauses **Reichstraße Nr. 46.**
Advocat Alfred Schmorl, Nicolaistr. 10, 3. Etage.

Ein hohes Parterre von **8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl** nahe der Promenade, eine erste Etage von **1 Salon, 7 Stuben und Zubehör**, auf Wunsch auch Stallung, **550 fl** nahe am Rosenthal, eine desgl. von **8 Stuben u. Zubehör mit Garten 400 fl** innere Petersvorstadt sind von **Ostern 1869** an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist eine **2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern** nebst Zubehör. Näh. **Mittelstraße 9, 1 Tr. l. Westher Klingner.**

Ein freundliches Familienlogis für **72 fl** ist zu vermieten, **1. Oct.** beziehbar. Näheres **Lützowstraße Nr. 14.**

Zu vermieten ist ein kleines Familien-Logis zu Michaelis. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 26 parterre.**

Zum **1. October** ist ein Logis im Preise von **78 fl** zu vermieten **Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage.**

Zu vermieten ist sofort oder **1. October** ein freundliches Logis, **3. Etage, 38 fl** . Zu erfragen **Omnibusstation Reudnitz, Grüne Schenke, 1 Treppe.**

Eine hübsche helle Wohnung, **Stube, Kammer, Küche, Zubehör**, ist verhältnißhalber zu vermieten in einem anständigen Hause **Thonberg, Hauptstraße Nr. 36, 1 Treppe.**

Zu vermieten ist vom **1. October** ab eine freundlich meublirte Stube mit Schlafkammer in **1. Etage** gelegen. Näheres **Gerberstraße Nr. 30 im Gewölbe.**

Zu vermieten an Herren eine **f. meubl. Stube**, mit oder ohne Kam., schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl., **Canalstr. 1, III., Gerb. G.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren **Sternwartenstraße Nr. 41.** **C. W. Juge.**

Zu vermieten ist vom **1. October** eine meublirte Stube **Weststraße Nr. 52, II.**

Zu vermieten ist eine sehr freundlich meublirte Wohn- und Schlafstube an Herren **Erdmannsstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen **Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen.**

Zu vermieten sind **2 freundliche u. gut meublirte Stuben**, eine mit Schlafzimmer, und sofort oder **15. d. M.** zu beziehen **Große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen bei F. Müller.**

Zu vermieten ist parterre im Vordergebäude von Reichels Garten, Haupteingang, erste Thür links ein neu tapezirtes nobles Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kämmerchen an eine einzelne Person **Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage.**

Zu vermieten ist eine geräum., freundl. u. gut meublirte Stube mit Hausschl. **Zimmerstraße 1, 1. Etage.** Zu erfragen **2. Et.**

Zu vermieten eine feine, meublirte Stube nebst Alkoven, sehr freundl., mit Saal- und Hausschlüssel **Weststraße 47, II. links.**

Zu vermieten ist vom Ersten eine separate sonnige Stube mit Kochofen und Alkoven, vornheraus, unmeublirt, an eine anständige Person **Ritterstraße Nr. 26 im Damenleidergeschäft.**

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlüssel an einen Herrn **Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, auf Verlangen auch zwei nebeneinander **Morigstraße 13, 4 Treppen links.**

Zu vermieten ist Stube und Kammer, meublirt oder unmeublirt, an eine einzelne Person oder auch als Schlafstelle für **2 Herren Dresdner Straße Nr. 42, 3 Treppen.**

Zu vermieten und **1. October** zu beziehen, ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, an **1 oder 2 Herren** **Leibnizstraße Nr. 6, 3 Treppen links.**

Zu vermieten ist sofort oder per **1. October** an Herren eine sehr freundl. meubl. und im Garten gelegene Parterrestube **Gr. Funkenburg, über den großen Hof im Gartengebäude.**

Zu vermieten ist zum **1. October** ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren; eine desgl. für einen Herrn **Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3. Etage.**

Zu vermieten ist zum **1. October** ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an Herren **Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.**

Ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschl. ist sofort zu vermieten **Weststraße 67, 2 Tr. links, nahe der kath. Kirche.**

Eine freundl. Stube mit Alkoven, sep. u. meßfrei, ist sogleich oder **15. zu vermieten Schützenstraße 12, 1 Tr. Parterre zu erfragen.**

Zu vermieten ist in der Nähe des Augustusplatzes an einen ruhigen Herrn eine große fein meublierte Stube. Zu erfragen Rosstraße Nr. 7 parterre.

Garçon-Logis, 1. Etage mit Balcon, ist billig zu vermieten für 2 oder 3 Herren, geth. oder zusammen, mit Haus- u. Saalschlüssel. Näheres Frankfurter Str. 33 im Materialwaarengeschäft.

An Mädchen ist sofort eine meublierte und eine unmeublierte Stube, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Einige ff. Garçonlogis stehen sofort oder 1. October zu vermieten, schöne Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Dorotheenstraße Nr. 8, Mittelgebäude 2 Treppen rechts.

Ein f. Garçonlogis, schönes Zimmer u. Luft. Schlafz. mit neuer Stahlfedermatratze, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 37, II. rechts.

Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre links, ist den 15. d. ein gut meubliertes Zimmer an 1 anständigen Herrn zu vermieten.

Ein kleines Stübchen ist sofort oder bis zum 1. October an eine ordentliche Person zu vermieten, Barfußmühle, im zweiten Hofe links 2 Treppen.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Eine fein meublierte Stube nebst Schlafzimmer und Piano ist zu vermieten Lange Straße Nr. 1 parterre.

Eine sehr freundliche hübsch meublierte Stube ist zu vermieten Peterssteinweg 50, 4 Treppen links (von 11—1 u. von 5 Uhr an).

Eine Stube mit Kammer zu vermieten mit oder ohne Meubles oder auch zu leichter Arbeit passend Lange Straße 22 im Hofe.

Eine fr. meublierte Stube, Monat 2 fl , sofort oder später Bauhoffstraße Nr. 1, Seitengebäude 1 Treppe.

Ein Stube mit Kochofen, ohne Meubles, mit separ. Eingang, ist an eine ledige Person ohne Kinder per 1. Oct. zu vermieten Sophienstraße Nr. 13, im Hintergebäude 2 Treppen.

Ein freundliches Parterre-Logis in Gärtchen ist veränderungshalber pr. 1. October für 36 fl zu vermieten. Näheres Neu-Volkmarzdorf, Bogislavstraße Nr. 58 b.

Eine freundliche, geräumige, meublierte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, 3. Et. r.

Ein fein meubliertes Garçon-Logis ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 68, 1. Etage vornh. bei der kath. Kirche.

Eine freundliche, meubl. Stube mit Schlafstube, separat, auf Wunsch mit Kost, ist zum 1. October an einen Herrn zu vermieten Gustav-Adolfstraße Nr. 31, Gartengebäude 2. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Neumarkt Nr. 35, 3. Etage rechts.

1 heizb. meubl. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, 2.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett Flossplatz Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn als Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 61, 3. Etage.

Ein kl. freundl. Zimmer ist für einen anständigen Herrn als Schlafst. zu verm. Weststraße 67, 2 Tr. L., nahe der kath. Kirche.

In einer freundlichen Stube mit Kammer ist eine Schlafstelle offen Leibnizstraße Nr. 6b, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle in einem Stübchen ist an einen Herrn zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 61, Hof 1 Treppe.

Offen ist in einem freundlichen Zimmer eine Schlafstelle für Herren (messfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist ein Stübchen als Schlafstelle Gerberstraße 36, 1 Treppe links.

Offen ist ein freundliches Stübchen für einen Herrn oder auch als Schlafstelle zu vermieten Eisenbahnstr. 14, Hof 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Läubchenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen anständigen Herrn Brühl Nr. 73, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für anständige Mädchen Eiferstraße Nr. 27, im Hinterh. 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis. Gesucht wird ein junger Mann als Teilnehmer zu einem Garçon-Logis, Stube mit Stubenkammer Grimma'scher Steinweg Nr. 9, 3. Etage, per 15. dieses Monats oder später.

Anständige Herren können noch am Familientisch Theil nehmen Sternwartenstraße Nr. 36, Hofgebäude, 3 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Horburg.

Heute Mittag 1 Uhr Abfahrt nach dort.

H. W. Helmerdig.

Dienstag 1 Uhr gehen zwei Omnibusse nach Horburg bei

J. C. Freyer.



Neuer Gasthof zu Gohlis.

Morgen Mittwoch große Vorstellung. Zum Schluß großes brillant Pracht-Feuerwerk, angefertigt von dem schwedisch-norwegischen Gossphyrotechniker Herrn Harbo Baron. Näheres die morgenden Blatte.

Lorch Harry, Director.



im Eldorado Reimers'

weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf 2 1/2 Ngr.

Schnapsl,

der gelehrte Hund.



Zu sehen im Schützenbause täglich von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr. Entrée 3 fl , Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte.

F. Patek.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend Freiconcert

(Quartett und Quintett)

von der Schlegel'schen Capelle.

Anfang 7 Uhr.

Italienischer Garten.

Morgen Mittwoch großes Garten-Concert. Zur Aufführung kommt der Garnisons-Ausmarsch von Fehrbach. Alles Nähere morgen. Das Musikchor v. M. Wenck.

Gute Quelle.

Singspielhalle.

Heute Vorstellung

unter Leitung des Herrn Otto Burger.

Programm an der Cassé. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

Gobe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abendunterhaltung. Dabei empfiehlt Schlachtfest Bier ff.

C. G. Dietze.

Vetters Garten

empfehl heute Schlachtfest.

Theater in Winters Salon, Neufirchhof Nr. 25.Dienstag den 8. September: **Till Eulenspiegel**, Posse in 4 Acten. Hierauf: **Die Schlacht bei Leipzig.****Schützenhaus.**Im Garten heute **Concert** von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors **Büchner.****Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.**

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Bei unfreundlichem Wetter findet das Concert im Saale statt.

Forsthaus Rulthurn.

Singspielhalle.

Grosses Abend-Concert und Vorstellung.

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Mit neuem Programm.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Emil Meyer.

3 Richter's Restauration 3 Promenadenstrasse.

Heute großes Extra-Freiconcert.

Dabei empfiehlt Ente mit Krautklößen, sowie Gänsebraten, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut.
Bier ff.Restauration und Kaffeegarten zur Erholung Sidonienstraße 3 u. Hohe Str. 32b.
Heute Abend Frei-Concert unter Leitung des Musikdirector Herrn **Hellmann**, Anfang 7 1/2 Uhr, wozu ergebenst einladet
O. Münchhausen.

NB. Empfehle ich Gänse- und Hasenbraten, sowie eine Auswahl anderer Speisen, Bier ff. stets auf Eis aus der herzoglichen Bayerischen Bierbrauerei in Deggau, sowie ein gutes Köpfchen Thüringer Lagerbier.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, Georginen prachtvoll. Schulze.**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Ente mit Krautklößen

Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr., Lagerbier à Glas 13 Pf.,
Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 Ngr.**Hôtel de Saxe. Heute Abend Mehkeule.**

Heute Abend Entenbraten mit Krautklößen,

Cotelettes mit Steinpilzen, Hasenbraten und Rebhuhn mit Weintraut nebst vorzüglichem Bayerischen
und Lagerbier bei **C. Mahn im großen Blumenberg.****Sauern Rinderbraten mit Klößen**empfehl die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus.Heute Abend Rebhuhn mit Pilzen im blauen Hecht. **A. Mauo.**Cajerl's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Karpfen polnisch (in Rothwein gesotten) mit
Weintraut und Dampfartoffeln.**Restauration von F. Barthel, Burgstrasse 24**

empfehl heute Abend Rebhuhn mit Weintraut, sowie einen guten Mittagstisch. Bier auf Eis ff.

Löwe's Restauration, Zeitzer Straße Nr. 20c und Sidonienstraße,empfehl zu heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen, Hasenbraten u. Rebhuhn mit Weintraut, wozu ergebenst einladet
NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. **August Löwe.****Cotelettes mit Steinpilzen empfiehlt für heute Abend****Kell am Neumarkt Nr. 12.**

Restauration, Marienstraße Nr. 9. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Heute Cotelettes und Gänsebraten mit Pilzen u., Bier ff.,

wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Bier-Tunnel, Petersstraße 14.**Restauration zum grünen Baum**

empfehl für heute Abend Ente mit Krautklößen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Sänger, Querstraße Nr. 10.**Heute Schlachtfest. **Wallners Restauration, Katharinenstraße Nr. 16.**

Restauration zur Thleme'sohen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.
 Heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet W. Ihme, Nicolaisstr. 6.

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, Hasenbraten oder Rebhuhn mit Pilzen, feines Bernesgrüner und Lagerbier.

F. Rudolph.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Rebhuhn und Gänsebraten nebst andern warmen u. kalten Speisen freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Dabei empfehle ff. Gose, echt Bayerisch, Vereins- u. Delitzscher Bier.

Goldenes Herz,

Große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend Filet de boeuf mit Champignon-Sauce.
 NB. Bier ausgezeichnet.



„Hofier Bierstube“,

Große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend

„Papprikafleisch“.

Mittagstisch täglich. Speisen gut und kräftig.

G. F. Möblus.

Hofier Bier unübertrefflich à 1 1/2 %.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein
 NB. Gose ist zu empfehlen.

H. Fischer.

Verloren wurde ein zweiklingiges Taschenmesser mit Perlmutterplatten und Petschaft Th. St. Gegen Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 1, 4. Etage.

Verloren wurde am Montag ein Medaillon mit Uhrschlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Belohnung in der alten Caserne Stube Nr. 62 abzugeben.

Verloren wurde eine Brieftasel mit Karten zc. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 11, I.

Verloren von der West- durch die Elster-, Canal- und Leibnizstraße, sowie durch das Rosenthal bis zur Waldschente in Gohlis vor. Sonntag Nachmittags ein Medaillon mit dem Portrait eines Herrn. Gegen Dank und Belohnung abzug. Weststr. 14 p.

Verloren wurde Sonntag von Gohlis durch das Rosenthal, Promenade bis zu Café Hanisch, zurück über den Theaterplatz, bei Köckitz, von da im Omnibus bis Gohlis an das Schillerschlößchen oder daselbst, ein goldnes Armband mit Rosette von schwarzer Emaille, in der Mitte eine Perle. Abzugeben gegen 1 fl 15 kr Belohnung Nicolaisstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Verloren ein Strickstrumpf, B. A. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße 14, 3 Treppen.

Verloren am Sonntag Vormittag eine Kleiderschärpe mit Gürtel. Gegen Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 8, III. links.

Verloren wurde ein graues Strohhütchen mit blauem Sammetband von einem Kinde. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 31, 1 Treppe links.

Verloren von Reichels Garten, Johannapark bis zur Brandbiederei ein Schlüssel. Gegen Bel. abzug. bei Franz Mauer, Markt 17.

Ein Medaillon ist am Freitag Abend vom Bayerischen Bahnhof nach der Elisenstraße, von da zurück nach dem Markt verloren gegangen. Man bittet, da selbiges ein theures Andenken ist, die Rückgabe gegen entsprechende Belohnung Thomaskäfigchen Nr. 8 parterre zu bewirken.

NB. Es enthält 2 Photographien u. hat die Form eines Buches.

Auf dem Wege von Dellshütz bis Hartmannsdorf ist ein schwarzer Schleier verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Gastwirth Jacob in Hartmannsdorf.

Am Sonntag Abend wurden vom neuen Gasthof in Gohlis, durchs Rosenthal bis in das Preußergäßchen zwei zusammengebundene Schlüssel verloren. Abz. gegen 10 kr Bel. Preußerg. 13, 3.

Im Schillerschlößchen

wurde ein kleiner Sonnenschirm gefunden. Abzuholen Johannisgasse Nr. 12 bei

G. Schorch.

Abhanden gekommen ist ein junger Tigerhund. Abzugeben Neue Straße Nr. 11, Restauration.

Ein schwarzes Käzchen hat sich Sonnabend Nacht in Gärten der Poststraße verlaufen. Sollte sich Jemand ihrer angenommen haben, so bittet man dieselbe gegen Belohnung zurückzubringen Königstraße 24, Gartengebäude 1 Treppe.

Alle mir vor dem 1. März dieses Jahres zum Färben und Drucken übergebenen und noch nicht abgeholtene Stoffe erkläre ich hierdurch für verfallen, sobald die Abholung bis zum 1. October dieses Jahres nicht geschehen, da ich nur auf 6 Monate Garantie leisten kann.

Julius Leuchte,

Königsplatz Nr. 3, blaues Hof.

Um Rückgabe der entliehenen Viertöpfchen bittet ergebenst
 H. Gausehe im Großen Joachimsthal.

Achtung. 5 Thaler Belohnung!!

Demjenigen, der mir Auskunft geben kann über den wirklichen Verbleib meines mir am 28. v. M. abhanden gekommenen Neufoundländer Hundes, so daß ich denselben wieder erlange. Derselbe hat Maulkorb sowie neusilbernes Halsband, auf welchem der Name Almania sich befand. Schulberg Nr. 19, Halle a./S.

O. Münchhausen.

Bekanntmachung.

Der wohlleckernte Herr, welcher gestern Abend in der Pleißengasse Nr. 12 die schön angerauchte Meerschaumpfeife nebst Etui an sich genommen, wird ersucht, selbige sofort wieder herzuschicken, wo nicht, werden andere Maßregeln ergriffen werden. Werth 8 Thlr. Selbige enthält oben 2 Pferde, vorn zur Ansicht zwei Hunde. Vor Auktions wird gewarnt.

Diejenige Person, welche Wiesenstraße Nr. 18 das grauwollene Umschlagetuch mit Franzen an sich genommen, wird ersucht, selbiges gegen Belohnung daselbst wieder abzugeben, widrigenfalls energische Schritte gethan werden.

Anfrage.

Könnte sich die Direction der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn nicht entschließen, am nächsten Sonntag einen Extrazug nach Thale abgehen zu lassen? Bei dem prachtvollen Herbstwetter wäre wohl mit Sicherheit einer zahlreichen Betheiligung entgegen zu sehen.

Unus pro multis.

Wüßte es doch dem geehrten Verfasser des Aufsatzes „Der Protestantenverein“ in Nr. 249 des Tageblattes, Herrn Dr. O. A., gefallen, das für diese hochwichtige Sache sich interessirende Publicum durch vollständige Nennung seines Namens zu erfreuen; von den vielen über diese Angelegenheit geschriebenen Aufsätzen ist es vielleicht der einzige, welcher ohne Animosität den Nagel auf den Kopf trifft und jedenfalls unbedingt zum besseren Verständnis beiträgt.

(Eingefandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup*) aus der Fabrik von H. Leopold & Co. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katharrhalische Beschwerden der Luftröhre, Keuchhusten und Husten mit erschwerter Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mildblösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. Hirsch, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei H. E. Gruner, Königsplatz, und Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1, in 1/4 Flaschen zu 6 kr , 1/2 fl . zu 11 kr und 1/1 fl . zu 20 kr .

Wer für die Dauer etwas haben will, der kaufe sich nur eine Lederschürze.

Eine praktische Hausfrau.

A. E. A. 6 Uhr am 8. September.

G — — — —

S — — — —

Ganz schwarz gekleidete Dame, wäre wohl eine Bekanntschaft möglich? Im Fall bitte ich um Nachricht poste restante unter F F F 183.

Fräulein M. Wahren, 23. September a. c. Ich bitte herzlich um ein Rendezvous. E. B. c. j.

„— u. D.“ Wie wonnig jene Zeit! o lehrte sie zurück, die uns so innigst erfreut: genießen wir ein Glück.

Es grüßt mit Achtung und Liebe.

Es gratulirt der guten Madam zu ihrem heutigen Wiegenfeste
 Ihr Heinrich.

Dem Fräulein Adele vor dem Lauchaer Thor einen herzlichen Glückwunsch.
 Ungenannt doch bekannt,

Es gratulirt dem Fräulein Rätchen zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Ein dreimal donnerndes Hoch, daß der ganze Brühl beberrt und die 49 zittert und mit ihrem Schwarzen Polka tanzt. Ihre Freundinnen E. und C.

Brimborium.

P. ist da und wartet auf Abholung und baldigste Antwort; herzlichsten Gruß.

Myrthe.

Mittwoch Vereinsabend im Saale der Vereinsbrauerei unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Emma Gralchen aus Dresden. Einlaß 6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Programms sind zu haben bei Hrn. Mohringer, Schillerstraße 3 (Dr. Schulze's Haus), und bei Hrn. Rumpf, Reichstraße 6/7.

Olle Schrauben.

Heute Abend Alle nach dem Bach des Bodens mit avec. Motto: „D, süße Rückerinnerung.“ Die Hauptschraube.

Alte Schrauben.
Heute Abend Alle pünctlich acht Uhr in Bodenbach. D. F.

Kameradschaft!

Heute Abend Alle ins Hauptquartier zum Concert.

Frauenbildungsverein.

Mittwoch den 9. September.

Mercur. Heute Abend 8 Uhr Stadt Gotha.

Unita.

Heute Versammlung.

D. F.

Orpheus. Morgen Landpartie.

B i t t e .

Der deutsch-böhmische Gebirgsort **Steinschönau**, nahe bei Bodenbach, ist am 15. v. M. durch eine Feuersbrunst zum grossen Theile zerstört worden; es sind 48 Wohnhäuser, meistens armen Glasschleifern gehörend, gänzlich und so schnell niedergebrannt, dass fast Nichts daraus hat gerettet werden können.

Auf Ersuchen des dasigen Unterstützungs-Comité erlaube ich mir um Beihilfe zu Linderung der grossen Noth zu bitten, welche über diese fleissigen Leute so plötzlich gekommen ist, und bin zu Annahme von Beiträgen gern bereit.

Adolf Meissner (Firma F. H. Meissner jun., Universitätsstrasse).

An die Herren Schneidermeister Leipzigs.

Vielseitigen Wünschen zu entsprechen, werde ich Donnerstag den 10. September Nachmittags 4 Uhr in dem mir gütigst überlassenen Saale des **Innungshauses** einen wissenschaftlichen Vortrag über ein von mir erfundenes

anatomisch-mathematisches Instrument

und dessen Anwendung beim Zeichnen und Zuschneiden mit gleichzeitiger praktischer Ausführung halten, zu dem alle Herren Collegen hiermit ganz ergebenst eingeladen werden.

F. W. Weillbrenner,

Schneidermeister und Lehrer der anat.-math. Zeichenlehre und praktischen Zuschneidekunst aus Dresden.

Städtischer Verein.

Versammlung heute Dienstag den 8. September Abends 1/2 8 Uhr

in Stadt Berlin, Klostergasse Nr. 1, I. Etage.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission für die Kirchenvorstandswahlen. 2) Antrag auf Abänderung von §. 5 der Statuten, die Amtsdauer des Vorstandes betreffend. 3) Wahl eines Comité's für die nächsten Stadtverordnetenwahlen. 4) Ballotage über die zu Mitgliedern Vorgeslagenen. 5) Neuwahl eines Vorstandes. 6) Eventuell Bericht der Commission für Reform der Städteordnung. Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.
Versammlung heute Dienstag den 8. September. Vereinsbrauerei. — Vortrag.

Kegelei Schwarz-Roth.

Heute möglichst zahlreich bei Franz (Holtsen) wegen Festfeier. Alle Mitglieder haben in gewichsten Stiefeln zu erscheinen.

Der Sommerkönig für den Feuerfesten.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 8. September Abends 7 Uhr

Chor-Uebung

Die Concert-Direction.

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Auguste Kränkel,
Eduard Bergé,

Verlobte. Leipzig.
Heudnitz im September 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch
Leipzig, den 6. September 1868.

Dr. med. Gustav Klare,
Selene Klare, geb. Drehzchner.

Leipzig, den 6. September 1868.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr wurde uns ein munteres Mädchen geboren. — Leipzig, den 7. September 1868.

Louis Sommerlatte,
Rosalie Sommerlatte, geb. Sybre.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Clara geb. Reichenbach von einem Mädchen glücklich entbunden.
Barmen, den 6. September 1868.

Musikdirector Anton Krause.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Danzig, den 7. September 1868.

Wilhelm Bannack,
Clara Bannack, geb. Truthe.

Die glückliche Geburt eines munteren Söhnchens zeigt hierdurch an
Leipzig, den 6. September 1868.

Chr. Sellmundt und Frau.

Ein drittes, liebes Kind hat uns der Tod geraubt. Gestern Nachmittag 4 Uhr starb unser lebensfroher Franz, 3 Jahre 5 Monate alt, nach unbeschreiblich qualvollen Leiden. Um stille Theilnahme bittet mit dem Hinzufügen, daß die Beerdigung den 8. ds. 4 Uhr Nachmittags stattfindet
Leipzig, den 7. September 1868.

Familie Söhle.

Heute starb schnell und unerwartet unser Bruder, Schwager und Onkel Ferdinand Heinrich Marx in seinem 39. Lebensjahre. Dies Freunden, Verwandten und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 7. September 1868.

Familie Rischke.

Am vergangenen Sonnabend verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Vater, Großvater, Vater, Bruder, Schwager, der Hausbesitzer

Carl Springer

in seinem noch nicht vollendeten 47. Lebensjahre.

Lieben Freunden und Verwandten zeigen wir dies hierdurch tiefbetrübt an.

Modau, am Begräbnistage, den 8. September 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Abend 10 Uhr starb nach vierzehntägigem Krankenlager meine brave Frau

Clara Ottilie geb. Weniger.

Was hiermit Verwandten und Bekannten tiefbetrübt anzeigt
Leipzig, den 6. September 1868.

C. W. Reichmann, Restaurateur.

Heute früh verschied nach kurzem Krankenlager in Berlin unser innigstgeliebter Bruder

A. A. Moritz Foerstendorf,

z. B. junct. Legations-Secretair der Kgl. Sächs. Gesandtschaft zu Berlin.

Dies zur Nachricht allen Verwandten, Freunden und Bekannten von den trauernden Brüdern

Leipzig und Plagwitz, den 6. September 1868

Hermann und Richard Foerstendorf.

Heute Nachmittag 2 1/4 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unseres lieben jüngsten Kindes Alexander im Alter von 2 Jahren 8 Monaten.

Dies Verwandten und Freunden nur hierdurch zur Nachricht.
Gohlis und Leipzig, Heinrich Rackwitz,
den 7. September 1868. Louise Rackwitz, geb. Ehrlich.

Gestern Morgen 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längern Leiden unsere theure und innigstgeliebte Mutter und Schwiegermutter verw. Bösch in ihrem 61. Lebensjahre.

Dies Bekannten und Freunden zur Nachricht.

Reudnitz, den 7. September 1868.

Die Hinterlassenen.

Gestern Mittag 1 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod nach langen schweren Leiden unsere heiliggeliebte Hedwig im Alter von 5 Jahren 18 Stunden. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, am 7. September 1868.

Otto Merker und Frau
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank,

innigsten herzlichsten Dank allen den Lieben für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem herben Verluste meiner guten Mutter.

Leipzig.

Carl Forbrich.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Linsen mit Saucisken, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

Herzlichen Dank

Allen für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode unseres guten unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Großvaters, sowie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges. Herzlichen Dank den Herren DD. Kirsten und Haubold für ihre aufopfernde Thätigkeit am Krankenbette des Dahingekleideten, sowie Herrn M. v. Erlegern für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Wilh. verw. Trusch nebst Kinder.
Franz Nübner, Schwiegersohn.

Für alle Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters und Vaters, des Herrn

Commissionrath Wilhelm Rähm,

sagen wir nur hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 7. September 1868.

Die Hinterlassenen.

Dank. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner lieben Frau und ihres vor drei Wochen vorangegangenen Kindes, so wie für den reichen Blumenschmuck ihres Sarges, insbesondere dem Herrn Pastor Vinkau für die trostreichen Worte am Grabe, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 6. September 1868.

W. Großmann nebst Kind
und ihren Geschwistern.

Allen lieben Verwandten und Freunden sage ich für die vielen Beweise der Theilnahme beim Tode und Begräbnisse meiner guten Frau Christiane Henriette Müller, geb. Weiss, hierdurch den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.
Leipzig, 6. September 1868.

C. F. Müller,

Steindruckerei-Besitzer,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Tode meines guten Ehemannes, Robert Seumann, allseitig bezeigte Theilnahme sage ich, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, hierdurch meinen tiefgefühltesten Dank.
Leipzig, den 7. September 1868.

Sidonie verw. Seumann.

Für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte meines guten Vaters und Vaters, des Eisenbahnbeamten Ad. Bendorf, so wie für den reichen Blumenschmuck seines Sarges und vorzüglich für die so schöne, zum Herzen bringende Grabrede des Herrn Pastor Dr. Schmidt, sagen ihren tiefgefühltesten Dank
Reudnitz, den 7. Sept. 1868. die schmerzzerfüllte Wittwe,
Therese Bendorf, geb. Löbel, nebst Kindern.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Abels, Kfm. a. Wien, Stadt Gotha.
Alberti, Def. a. Eisenberg, blaues Ros.
Anton, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
Bohn, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Palmbaum.
Blum, Kürschnermstr. a. Clarus, g. Einhorn.
Blumenau, Frau Autobesitzerin a. Belee, Hotel Stadt Dresden.
Bleichschmidt, Holzhdlr. a. Vermögensgrün, br. Ros.
Büsching, Schauspieler a. Hamburg,
Biel, Kfm. a. Rheims,
Breuschede,
Böhnert, und
Bowermann a. Esen, Rentiers, S. z. Palmb.
Böttger, Kfm. a. Erfurt, und
Bruder, Frau Rent. n. Tochter a. Frankf. a/M.,
Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Benderl, Kfm., und
Buchweil, Ministerialbeamter a. Wien,
Barack, Part.,
Burd, Literat a. Berlin, und
Baxter, S. und R., Fräuleins aus London,
Lebe's Hotel.
Boik, Fabr. a. Alstedden, goldner Hahn.
Bdd, Photograph a. Görlitz, blaues Ros.
Banderzel, und
Bichter a. München, Feuerwehrmänner,
v. Böhren, Baron, Part. a. Regensburg, und
Bauermeister, Obergerichtsanwalt a. Hannover,
Stadt Nürnberg.
Carl, Kfm. a. Gräfenhainichen, S. z. Palmbaum.
Cramer, Frau Rent. n. Tochter aus Berlin,
Hotel Stadt Dresden.
v. Crull n. Fam., Generalconsul a. Bismar,
Stadt Rom.
Dankelmann, Kfm. a. Reichenbach, Spreer's
Hotel garni</p> | <p>Davidsohn, Kfm. a. Warschau, Hotel de Baviere.
Eberle, Fabr. a. Altenburg, Stadt Gotha.
v. Egloffstein, Major a. Danzig, St. Hamburg.
Eise, Gastwirth a. Alstedden, goldner Hahn.
Focke, Tapezierer a. Loewen, Lebe's Hotel.
Friedrich, Handelsm. a. Dessau, weißer Schwan.
v. Freisleben n. Fam., Privatmann a. Prag,
Stadt Rom.
Goldberg, Kfm. a. Bamberg, S. z. Palmbaum.
Gehardt, Handlungsgärtner a. London, und
Gasmann, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Grünler, Amtshauptm. a. Döbeln, und
Grah n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.
Gieson, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
Görgel, I. Obermaschinenist a. Nürnberg, Stadt
Nürnberg.
Gortan, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Hüttesheim, Regierungsrath aus München,
Stadt Rom.
Hartmann, Mühlendes. a. Pressen, g. Einhorn.
Heinrich, Kfm. a. Nürnberg, und
Herold, Rent. a. London, Hotel z. Palmbaum.
Hinge, Def. a. Kleutsch, Bräufeler Hof.
Hedenkreit, Kfm. a. Blantenhain, S. de Prusse.
Hallinger, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Frankfurt.
Hein, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Heynke n. Frau, Capellmstr. a. Prag, w. Schwan.
Hankel, Kammermusik a. Dessau, und
Helmuth n. Frau, Rent. a. St. Louis, Hotel
de Baviere.
Hermann, Gastwirth a. Besedau, und
Haffe n. Frau, Kfm. a. Königsberg i/Pr.,
goldner Hahn.
Jacob, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn
Kreis, Kfm. a. Hanau, Stadt Frankfurt.
Kammerer, Kfm. a. Altenburg, und
Kahleis, Mühlendes. a. Treuenbriepen, St. Gotha.</p> | <p>Kaldenbach a. Barmen, und
Kirsten a. Wittenberg, Kste., S. z. Palmbaum.
v. Kathm, Privatm. a. Pesh, und
Koch n. Frau, Kfm. a. Schneeberg, S. de Prusse.
Kalmer, Kfm. a. Ruffenburg, Lebe's Hotel.
Ludowin a. Braunschweig, und
Ldb a. Mainz, Kste., Hotel zum Palmbaum.
Ludert n. Frau, Apotheker a. Bernstadt, Hotel
zum Thüringer Bahnhof.
Loth n. Frau, Dr. med. a. Weissen, Münchner Hof.
Lazarus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Lahn, Feuerwehrm. a. München, St. Nürnberg.
Laube, Dr. a. Wien, Hotel de Baviere.
Müller, Fabr. a. Elberfeld, und
Mähler, Kfm. a. Heidelberg, weißer Schwan.
Meusch, Kfm. a. Solingen, S. z. Palmbaum.
v. Mensenstampf n. Fam. u. Jungfer a. Wedel,
Hotel Stadt Dresden.
Mausler a. Linz, und
Modern a. Wien, Kste., Stadt Gotha.
Milsheimer, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
Mybs, Maschinenmstr. a. Berlin, Bräufeler Hof.
Müller n. Frau, Kfm. a. Meerane, S. de Prusse.
Moravetz, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel.
Magnus, Dr. mod.,
Magnus, Dr. u. Prof. a. Breslau, und
Merz, Feuerwehrmann a. München, St. Nürnberg.
Möbius, Kfm. a. Prettin, Stadt Riesa.
Mertens, Gastwirth a. Bern, goldnes Sieb.
Marr, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner
Bahnhof.
Novotina, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
v. Derz, Freiherr, Sectionsing. a. Frankenberg,
Hotel Stadt Dresden.
Pallson, Geschäftsreisender a. Dresden, br. Ros.
Pollack, A. u. J., Kste. a. Prag, Hotel zum
Palmbaum.</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Peel, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 v. Poelzig, Graf n. Tochter, Gutsbes. a. Schloß
 Poelzig, Hotel de Prusse.
 Pflug, Eisenbahnbeamter aus Halle a/S.,
 Lebe's Hotel.
 Porry, Student a. Cleveland, Hotel de Daviere.
 Quarg, Schneidermstr. a. Dresden, br. Hof.
 Rom, Student a. Litz, und
 Rabat, Rent. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Reichel, Frau Rent n. Gesellschafterin a. Fern-
 hut, Hotel zum Palmbaum.
 Römer, Kfm. a. Dresden, und
 Rosenber, Banquier a. Berlin, S. de Prusse.
 Remisch n. Frau, Landwirth aus Doberstschütz,
 Münchener Hof.
 Ritter, Kfm. a. Gommithau, Stadt Frankfurt.
 Richter, Part. a. Breslau, Lebe's Hotel.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Daviere.
 Schäfer, M urerstr. a. Schnabitz, br. Hof.
 Streckewald a. Braunschweig, und
 Sellner a. Horn, Ktte., S. a. Palmbaum.

Schlobach, Mühlenbes. a. Köstlich,
 Strauß a. Bamberg,
 Schumann, Def. a. Kösen, Bräufelder Hof.
 v. Strefow n. Frau, Gutsbes. aus Irilgow,
 Hotel de Prusse.
 Schlabedion, Rent. a. Prag, und
 Siegel, Kfm. a. Staffurt, Lebe's Hotel.
 Schwaiger, und
 Schöpfe, Feuerwehrmänner a. München, Stadt
 Nürnberg.
 Strund, Pastor a. Chemnitz, weißer Schwan.
 Schütz, Rauchwdr. a. Prag, und
 Schmidt, Kfm. a. Coburg, goldnes Sieb.
 Unger, Kfm. a. Merseburg, Lebe's Hotel.
 Vetterlein, Silberarbeiter a. Döbeln, g. Sieb.
 Victoria, Handelsm. a. Reinitz, Bräufelder Hof.
 Vorkach, Kfm. a. Heidelberg, S. a. Palmbaum.
 Vogt, Student der Medicin a. Berlin, Hotel
 Stadt Dresden.
 v. Vigo-Bastob n. Fam., Propr. a. Mailand,
 Stadt Nürnberg.

Weiß a. Berlin,
 Winkler a. Rumburg, und
 Wilm n. Fam. a. Hamburg, Ktte., Hotel zum
 Palmbaum.
 Willner, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
 v. Waligorski, Part. a. Posen, S. St. Dresden.
 Weiß, Fabrikbes. a. Langensalza, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Winter a. Staffurt, und
 Werner aus Halle a/S., Eisenbahnbeamter,
 Lebe's Hotel.
 Weinhagen, Feuerwehrmann a. München, Stadt
 Nürnberg.
 Wiegand, Buchhalter a. Crostitz,
 Boedel, Kunstgärtner a. Turnau, und
 Wiedicke, Agent a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Weniger, Architekt a. Meissen, goldner Hahn.
 Zinzer, Kfm. a. Barmen, Stadt Gotha.
 Zillinger, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.
 Zanotti, Feuerwehrmann a. München, Stadt
 Nürnberg.

Nachtrag.

* Leipzig, 7. September. Die „Sächs. Ztg.“ glaubt dem
 Tageblatt eine derbe Lektion geben zu sollen, indem sie mit Bezug
 auf eine in der Sonntags-Nummer des letztern enthaltene Notiz
 über die langsame Mobilmachung des Strelitzer Heeres im
 Jahre 1866 bemerkt: „Wir Leipziger wissen das anders, denn be-
 kanntlich stand im Kriege von 1866 das Strelitzer Contingent
 wochenlang in Leipzig.“ Die Sache verhält sich aber doch
 nicht ganz so. Die ersten Truppen aus Strelitz sind am
 21. August 1866 in Leipzig eingerückt, nachdem bekanntlich der
 ganze Krieg thatsächlich bereits beendet, mit mehreren
 süddeutschen Staaten der Friede abgeschlossen, die Annexion der
 eroberten Provinzen bereits dem preussischen Abgeordnetenhaufe
 angezeigt und die Friedensverhandlung zu Prag schon stott im
 Gange, ja dem Abschlusse nahe gerückt war. Es ist also wohl
 klar, daß die braven Strelitzer sich nicht allzu sehr übereilt haben,
 wenn sie auch nicht vier Monate, wie vorgestern gesagt war, son-
 dern bloß — neun Wochen zu ihrer Mobilmachung resp. zur
 Anschaffung ihrer geschmackvollen Mützenhirne gebraucht haben.

* Leipzig, 7. September. In der heute stattgefundenen
 General-Versammlung der Actionaire der Thüringer Eisen-
 bahn-Gesellschaft ist der frühere Antrag des Herrn Rüdler
 aus Zeitz, welcher mit dem später von Herrn Adv. Prasse aus
 Leipzig gestellten im Wesentlichen übereinstimmt, angenommen und
 damit beschlossen worden, daß, die Genehmigung der Regierung
 vorausgesetzt, künftighin auch von denjenigen Actionairen welche
 an den Zweigbahnen wohnen, je Einer derselben in den Verwal-
 tungsrath wählbar sei. Herr Adv. Prasse hatte bei der Identität
 seines und des Rüdler'schen Antrags den seinen zurückgezogen.
 Das Ergebnis der Stimmen war 390 gegen 178.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 7. September. (Anfangs-Course.) Lomb. 110 1/2;
 Franz. 149 3/4; Oesterreich. Credit-Actien 94 1/2; do. 60r Loose
 74 1/2; do. Nation.-Anl. 53 3/8; Amerik. 76 1/8; Italiener 52 1/2;
 Oberöchl. Eisenb.-Actien 186; Berlin-Öblicher da. 73; Sächs.
 Bank-Actien 114 1/2; Litr. Anleihe 88 7/8; Rhein.-Nahab. 29.
 Stimmung: unbestimmt, mäßiges Geschäft.
 Berlin, 7. September. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 133 3/4;
 Berlin-Anhalter 190; Berlin-Öblicher 73 1/4; Berlin-Pots-
 dam-Magdeburger 189; Berlin-Stettiner 131 1/2; Breslau-
 Schweidniz-Freib. 117 3/4; Elbn-Mindner 127; Cosel-Ober-
 berger 117; Galiz. Carl-Ludwigb. 94 1/4; Pöbau-Zitt. 50 1/2;
 Mainz-Ludw. 135; Mecklenb. 78; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-
 schlesische Lit. A. 184 1/4; Oesterreich-Franz. Staatsbahn 150;
 Rhein. 117 3/4; Rhein-Nahabahn 29; Südbahn (Lomb.) 110 7/8;
 Litr. 139 1/2; Warsch.-Wien 59; Preuß. Anl. 5 1/2 108 3/8; do.
 4 1/2 95 3/4; do. St.-Sch.-Schatne 3 1/2 83 1/4; do. Präm.-Anl.
 119 3/4; Bayr. 4 1/2 Prämien-Anl. 102 3/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anleihe
 106 1/4; Oesterreich. Metalliques 5 1/2 51; Oesterr. National-
 Anleihe 55 1/4; do. Credit-Loose 81 3/4; do. Loose v. 1860 74 3/4;
 do. v. 1864 56 3/4; Oesterreich. Silberanleihe 61; Oesterreich.
 Bank-Noten 89 1/4; Russische Präm.-Anleihe 115 1/4; Russ. Boln.
 Schapoblig. 4 1/2 66 7/8; Russ. Bank-Noten 83 1/4; Amerik. 76 1/8;
 Darmstädter do. 96 5/8; Discont-Command.-Anth. 117 3/4; Genfer
 Credit-Actien 20 3/8; Genöer Bank-Actien 95; Gothaer Bank-
 Actien 90; Leipziger Credit-Actien 105 1/2; Meiningen do. 99 1/4;
 Norddeutsche Bank do. 123 3/4; Preuß. Bank-Antheile 154;
 Oest. Credit-Act. 94 3/4; Sächs. Bank-Act. 114 1/4; Weim. Bank-Act.
 88 1/4; Wien 2 R. 88 5/8; Ital. 5 1/2 Anleihe 52 7/8. Fest.

Frankfurt a/M., 7. September. Preuß. Cassen-Anweil. 104 7/8;
 Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner
 Wechsel 119 7/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 103 7/8;
 6 1/2 100 Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 3/8; Oesterr. Credit-Act. 221;
 1860r Loose 74 1/2; 1864r Loose 99 5/8; Oesterr. Nat.-Anlehen
 53 1/2; 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 100 5/8; Sächs.
 5 1/2 Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 263; Badische
 Loose 100 5/8. Fest.

Wien, 7. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.)
 Metall. 5 1/2 58 30; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.60;
 Nationalanlehen 62.80; Staatsanleihe von 1860 84.20; Bank-
 Actien 726; Actien der Creditanstalt 212.70; London 114.75;
 Silberagio 112.65; l. l. Münzducaten 5.44. — Börsen-
 Notirungen vom 5. Sept. Metall. 5 1/2 57.90; do. 4 1/2 50
 52.30; Bankact. 726; Nordb. 185.50; Wit. Berl. v. J. 1854
 77.50; National-Anl. 62.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 251.10;
 do. der Cred.-Anst. 212.60; London 114.75; Hamburg 84.10;
 Paris 45.35; Galiz. 209.25; Act. der Böhm. Westb. 151.25;
 do. d. Lomb. Eisenbahn 187.—; Loose d. Creditanstalt 137.—;
 Neueste Loose 84.10.

Wien, 7. September. (Schluß-Notirungen.) Metalliques
 à 5 —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.20; National-
 anlehen 62.80; Staatsanl. von 1860 84.10; do. 1864 95.70;
 Bankactien 725; Actien d. Creditanstalt 212.80; London 114.75;
 Silberagio 112.65; l. l. Münzducaten 5.44 1/2; Napoleonsd'or
 9.13 1/2; Galizier 213; Staatsb. 252.80; Lomb. 186.60.

London, 7. September. Consols 94.
 Paris, 7. September. 3 1/2 Rente 70.55; Ital. Rente
 52.30; Credit-mob.-Act. 280.—; Oest. St.-Eisenb.-Act. 555.—;
 Lomb. Eisenb.-Act. 413.75. 8 1/2 81 3/8. Ruhiger. Anfangscourse 70.85.
 70.35. St.-B.-Priorit. alte 260.50, do. neue 259.50. 3 1/2 Lomb.
 hard. 220.

New-York, 5 September. (Schlußcourse.) Gold-Agio 44 3/4;
 Wechselcourse auf London in Gold 109 3/8; 6 1/2 Amerik. Anl.
 pr. 1882 113 1/2; do. pr. 1885 111 1/4; Illinois 144; Eriebahn
 46 3/4; Baumw. Middl. Upland 29 1/2; Mehl (extra state) 8.10
 bis 8.70; Mais 1.23.

Philadelphia, 4. September. Petroleum raff. 32.
 Liverpool, 7. Septbr. (Baumwollenmarkt.)
 Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in
 stetiger Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 8,000 Ball. Preise
 fallend. Heutiger Import 3,875 Ballen, davon 875 Ballen
 Amerikan. und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites
 Telegramm. Schluß. Umsatz 10,000 B. Stimmung: flau, fal-
 lend. Middl. Upland 10 3/4, Middl. Orleans 11, Middling Fair
 Dhollerah —, Middling Dhollerah —, Fair Egyptian 12,
 Fair Dhollerah 8, Fair Broad 8 3/4, Fair Dmrc. 8,
 Fair Madras 7 3/4, Fair Bengal 7, Fair Smyrna 8 1/2, Fair
 Bernam 11.

Berliner Productenbörse, 7. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 70—82, n. Qual. bez., pr. d. M. —, Sept.-Oct. 65 3/4,
 April-Mai 64 1/2. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. Qual.
 bez. — Hafer 1200 Pfd. pr. loco 31—34, pr. d. M. 32 3/4. —
 Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 20 7/12, pr. d. M. 19 11/12, Septbr.-
 October 18 7/8, October-November 18 1/2, November-December
 17 5/8, April-Mai 18 7/24, gef. 60,000 Quart. — Roggen pr.
 2000 Pund loco 56, pr. d. M. 56, September-October 56,
 October-Novbr. 55, April-Mai 52 5/8, gef. 300 Wispel. —
 Kübel pr. 100 Pfd. loco 9 1/2, pr. d. Mts. 9 7/24, September-
 October 9 7/24, October-November 9 1/2, Januar-Februar 9 1/2,
 April-Mai 9 1/2, gef. 900 Ctr. — Schönstes Wetter.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 7. September 16°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 7. September 15°.

Bewantwortheter Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.